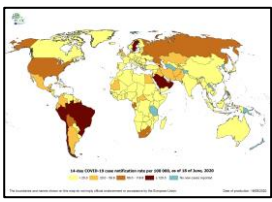

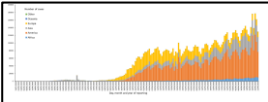
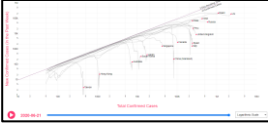

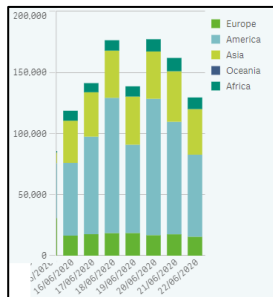
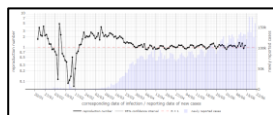


TITEL	Weltweit: COVID-19 Pandemie, Update 19.6.- 23.6.2020 12h	Autorin: Olivia Veit
<p>Die Neuigkeiten in Ultra-Kürze</p>  <p>Geographic distribution of 14-day cumulative number of reported COVID-19 cases per 100'000, worldwide ECDC, 22.6.2020</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Weltweit wurde die Grenze von 9 Millionen Fällen überschritten, die täglichen Fallzahlen sind so hoch wie noch nie (7-Tagesdurchschnitte >150'000 neue Fälle). • Die WHO ruft dazu auf, sich eingehend auf die Grippezeit vorzubereiten, Details siehe unter WELTWEIT. • Weiterhin liegt das Epizentrum in Lateinamerika: neben Brasilien (>30'000 Neuinfektionen pro Tag) ist die Inzidenz pro Einwohner insbesondere in Chile, Panama und Peru hoch. • Auch die USA zeigen einen ansteigenden Trend bezüglich neuen Fällen (+30% im Vergleich zur Vorwoche). • Europa: während sich die neuen Fallzahlen stabilisieren oder abnehmen, sind sie in einigen Ländern am ansteigen (insbesondere Balkan und Osteuropa), Details siehe EUROPA. • Schweiz: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Weitere Lockerung der Massnahmen. Einzig Grossveranstaltungen mit über 1'000 Personen bleiben bis voraussichtlich Ende August verboten. Das Nachverfolgen von Kontakten muss aber stets möglich sein. ➢ Weiterhin: gelten die bekannten Vorsichtsmassnahmen (Abstand halten (neu mind. 1.5 m), Hygieneregeln, sofortiges Testen bei Krankheitssymptomen, Einhalten von Isolation oder Quarantäne, Kontakt-Tracing ermöglichen). ➢ Dringende Empfehlung: Masken bei ÖV Benutzung, wenn Abstand nicht eingehalten werden kann. ➢ Masken Pflicht: bei Demonstrationen. ➢ Die SiwssCovid App ab 25.6. verfügbar. ➢ Die ausserordentliche Lage wurde am 19.6. gemäss Epidemiegesetz aufgehoben; Verordnungen von Massnahmen unterliegen nun wieder den Kantonen. ➢ Weiteres, siehe Zusammenfassung Medienkonferenz Bundesrat vom 19.6. unter SCHWEIZ . • Deutschland: Laut RKI liegen die geschätzten Reproduktionszahlen (R-Wert und 7-Tages R-Wert) um den Wert 2 verteilt. Dies hängt mit lokalen Häufungen zusammen, wobei insbesondere der Ausbruch in NRW eine grosse Rolle spielt, Details siehe unter DEUTSCHLAND . • Einreisebestimmungen und Reisebeschränkungen ändern sich laufend. Ständig aktualisierte Bestimmungen sind bei IATA, WHO und anderen Webseiten abrufbar, siehe FOLGEN FÜR DEN INTERNATIONAL REISENDEN. • Publikationen: The end of social confinement and COVID-19 re-emergence risk. Modellierungsstudie aus Spanien, weitere siehe NEUE PUBLIKATIONEN. 	
<p>Update at a glance (English version)</p> <p>zum INHALTSVERZEICHNIS</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Worldwide, the limit of 9 million cases has been exceeded and the daily case numbers are higher than ever before (7-day averages >150,000 new cases). • WHO calls for thorough preparation for the flu season, for details see WELTWEIT. • The epicenter continues to be in Latin America: apart from Brazil (>30,000 new cases per day), the incidence per capita is particularly high in Chile, Panama and Peru. • The US also shows an increasing trend in new cases (+30% compared to the previous week). • Europe: while new case numbers are stabilising or decreasing, they are on the rise in some countries (especially the Balkans and Eastern Europe), for details see EUROPA. • Switzerland: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Further relaxation of measures. Only large events with more than 1'000 persons will remain prohibited until the end of August. However, it must always be possible to follow up contacts. ➢ The known prevention measures remain: social distancing (distance of at least 1.5m), hygiene rules, immediate testing in case of symptoms, isolation or quarantine, contact tracing). ➢ Masks: use of masks in public transport is highly recommended if distance cannot be maintained and is compulsory during demonstrations. ➢ The SwissCovid app is available from 25.6. ➢ The extraordinary situation in accordance with the «Epidemien Gesetz» was lifted on 19.6.; ordinances of measures are now again subject to the cantons. ➢ For further information, see the summary of the Federal Council's media conference of 19.6.: SCHWEIZ . • Germany: According to the RKI, the estimated reproduction number (R-value and 7-day R-value) are distributed around the value 2. This is related to local clusters, with the outbreak in NRW playing a particularly important role, for details see DEUTSCHLAND . • Entry regulations and travel restrictions are constantly changing. Constantly updated regulations are available from IATA, WHO and other websites, see also FOLGEN FÜR DEN INTERNATIONAL REISENDEN. • Publications: The end of social confinement and COVID-19 re-emergence risk. Modelling study from Spain, further publications see NEUE PUBLIKATIONEN. 	

TITEL	Weltweit: COVID-19 Pandemie, Update 19.6.- 23.6.2020 12h		Autorin: Olivia Veit																																												
INHALTSVERZEICHNIS mit Navigation	A) LINKS FALLZAHLEN B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE <ul style="list-style-type: none"> • WELTWEIT • EUROPA • SCHWEIZ • DEUTSCHLAND • ITALIEN • SPANIEN • FRANKREICH • UK • RUSSLAND • NEUE PUBLIKATIONEN 	C) RISIKOEINSCHÄTZUNG D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG E) REISEWARNUNG F) FOLGEN FÜR DEN INTERNATIONAL REISENDEN G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS I) Wer hinter dem EKRM COVID-19 Update steht																																													
ERKLÄRUNGEN zum Dokument	<p>Tagesupdate ist in der Rubrik «Neues seit letztem Update» mit blauem Hintergrund. Besonders wichtige Informationen im Tagesupdate / neue Informationen in den anderen Rubriken sind rot. Blau unterlegte Texte sind mit Quellen oder Rubriken verlinkt. Graphiken: zur besseren Ansicht, bitte die darunter angegebenen Links anklicken. Fallzahlen: i.R. von Johns Hopkins, im Update jeweils ca. 2h nachts angegeben; Abweichungen, siehe Angabe.</p>																																														
A) LINKS FALLZAHLEN	<p>Ständig aktualisierte Fallzahlen und Karten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weltweit: Johns Hopkins, WHO Situation Report, Health Map, COVID Trends (countries' comparison) • Europa: ECDC Dashboard, WHO European Dashboard, andere: Link • Weitere Dashboards: siehe bei Kontinenten und Ländern. • Angaben zu Sterblichkeitsraten und Genesenden (z.B. auf verschiedenen Dashboards) sind mit grosser Vorsicht zu interpretieren, da hohe Dunkelziffern bestehen. • Hinweis der WHO: Die Zahl der bestätigten Fälle, die von den Ländern gemeldet werden, spiegelt die nationalen Labortestkapazitäten und -strategien wider, weshalb dies bei der Interpretation der Anzahl gemeldeter Fälle berücksichtigt werden sollte, siehe auch Link. 																																														
B) NEUES SEIT LETZTEM UPDATE  WHO Dashboard 22.6.2020  Epidem. Kurve (weltweit) ECDC, 22.6.2020  Interaktive COVID-Trends Graphik , Open Source Data, 22.6.2020  14- Tages Inzidenz der "Top 5" Länder Brasilien, USA, Russland, UK, Indien ECDC, 22.6.2020 zum INHALTSVERZEICHNIS	<p>Siehe auch EKRM COVID-19 Update vom 19.6.2020 (weltweit). Die Neuigkeiten seitdem im Überblick:</p> <table border="1" data-bbox="336 936 1559 969"> <tr> <td>WELTWEIT (23.6., 2:30 am)</td> <td>9'057'555 Fälle</td> <td>470'665 Todesfälle</td> </tr> </table> <ul style="list-style-type: none"> • Weiterhin ansteigende Tendenz der täglichen Neuinfektionen und Todesfälle: <ul style="list-style-type: none"> ➢ Durchschnitt der letzten 7 Tage: pro 24h rund 150'000 Fälle und rund 5'000 Todesfälle. ➢ Knapp die Hälfte der weltweiten Neuerkrankungen werden in der Region Amerikas aufgezeichnet. • Das Epizentrum der Pandemie liegt in Lateinamerika: <ul style="list-style-type: none"> ➢ In Südamerika ist Brasilien mit 1.1 Mio. Fällen am stärksten betroffen, gefolgt von Peru und Chile, in denen die Inzidenz pro Einwohner besonders hoch ist. ➢ In den USA steigen erneut die täglichen Fallzahlen (+27% im Vergleich zur Vorwoche). Mit über 2.3 Mio. Fällen weisen die USA weltweit weiterhin kumulativ die höchsten Fallzahlen auf. • Die Fallzahlen steigen in Indien stark an (>92'000 innerhalb einer Woche). • Europa verzeichnet 29% der weltweiten Fälle und 41% der weltweiten Todesfälle. • Die Dunkelziffer (weltweite Fallzahlen und Todesfälle) wird weiterhin als hoch eingeschätzt. • WHO Regionen, Überblick, Zahlen von WHO Situation Report 22.6.2020: <table border="1" data-bbox="336 1406 1559 1709"> <thead> <tr> <th>WHO REGION</th> <th>Gemeldete Fälle (neue Fälle innerhalb der letzten 24h)</th> <th>% weltweit</th> <th>Gemeldete Todesfälle (neue Fälle innerhalb der letzten 24h)</th> <th>% weltweit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Globally</td> <td>8'860'331 (+152'323)</td> <td>100%</td> <td>465'740 (+4'025)</td> <td>100%</td> </tr> <tr> <td>Africa*</td> <td>224'673 (+7'674)</td> <td>3%</td> <td>4'996 (+122)</td> <td>1%</td> </tr> <tr> <td>Americas</td> <td>4'370'519 (+90'665)</td> <td>49%</td> <td>221'771 (+2'627)</td> <td>48%</td> </tr> <tr> <td>Eastern Mediterranean</td> <td>914'518 (+17'115)</td> <td>10%</td> <td>20'531 (+456)</td> <td>4%</td> </tr> <tr> <td>Europe</td> <td>2'543'778 (+16'160)</td> <td>29%</td> <td>193'366 (+280)</td> <td>41%</td> </tr> <tr> <td>South-East Asia</td> <td>600'191 (+19'658)</td> <td>7%</td> <td>17'734 (+521)</td> <td>4%</td> </tr> <tr> <td>Western Pacific</td> <td>205'911 (+1'051)</td> <td>2%</td> <td>7'329 (+19)</td> <td>2%</td> </tr> </tbody> </table> <p>*Folgende afrikanische Länder sind nicht in der WHO AFRO Region, sondern in der WHO EMRO Region enthalten: Ägypten, Djibouti, Libyen, Marokko, Somalia, Sudan, Tunesien.</p> <p>WHO</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grippezeit und COVID-19: In Anbetracht des Beginns der Grippezeit in der südlichen Hemisphäre, hat die WHO die Länder darauf aufmerksam gemacht, die Grippe im Auge zu behalten und sich auf die bevorstehende Grippewelle während der COVID-19-Pandemie vorzubereiten. • Die WHO empfiehlt den Ländern, das «Global Influenza Surveillance and Response System (GISRS)» sowohl für die Grippe, als auch für die COVID-19-Sentinel-Surveillance zu optimieren. • Die Länder werden dringend aufgefordert, (i) die Influenza-Überwachung aufrechtzuerhalten, (ii) Überwachungsdaten über regionale Plattformen an die WHO FluNet und FluIDor zu melden, (iii) repräsentative Viren unverzüglich an die WHO-Kooperationszentren der GISRS zu schicken und (iv) die Grippeimpfprogramme gemäß den WHO-Leitlinien aufrechtzuerhalten. 				WELTWEIT (23.6., 2:30 am)	9'057'555 Fälle	470'665 Todesfälle	WHO REGION	Gemeldete Fälle (neue Fälle innerhalb der letzten 24h)	% weltweit	Gemeldete Todesfälle (neue Fälle innerhalb der letzten 24h)	% weltweit	Globally	8'860'331 (+152'323)	100%	465'740 (+4'025)	100%	Africa*	224'673 (+7'674)	3%	4'996 (+122)	1%	Americas	4'370'519 (+90'665)	49%	221'771 (+2'627)	48%	Eastern Mediterranean	914'518 (+17'115)	10%	20'531 (+456)	4%	Europe	2'543'778 (+16'160)	29%	193'366 (+280)	41%	South-East Asia	600'191 (+19'658)	7%	17'734 (+521)	4%	Western Pacific	205'911 (+1'051)	2%	7'329 (+19)	2%
WELTWEIT (23.6., 2:30 am)	9'057'555 Fälle	470'665 Todesfälle																																													
WHO REGION	Gemeldete Fälle (neue Fälle innerhalb der letzten 24h)	% weltweit	Gemeldete Todesfälle (neue Fälle innerhalb der letzten 24h)	% weltweit																																											
Globally	8'860'331 (+152'323)	100%	465'740 (+4'025)	100%																																											
Africa*	224'673 (+7'674)	3%	4'996 (+122)	1%																																											
Americas	4'370'519 (+90'665)	49%	221'771 (+2'627)	48%																																											
Eastern Mediterranean	914'518 (+17'115)	10%	20'531 (+456)	4%																																											
Europe	2'543'778 (+16'160)	29%	193'366 (+280)	41%																																											
South-East Asia	600'191 (+19'658)	7%	17'734 (+521)	4%																																											
Western Pacific	205'911 (+1'051)	2%	7'329 (+19)	2%																																											



[7-Tages Trend, Fälle nach Kontinent](#) ECDC, 22.6.2020



[Geschätzte weltweite Reproduktionszahl R](#)
Technische Universität
Illmenau in Zusammenarbeit
mit School of Public Health,
Bielefeld Universität,
Deutschland, 22.6.2020

“The world is learning the hard way that health is not a luxury item; it’s the cornerstone of security, stability and prosperity.”

A. Tedros, WHO, 22.6.2020

[Rede des WHO Generaldirektors A. Tedros am “Media Briefing” vom 19.6.](#) (gekürzt):

- In Anbetracht der sich **beschleunigenden Pandemie** und der zunehmenden Überdrüssigkeit sowie Lockerungen von Massnahmen, ruft A. Tedros alle Länder und alle Menschen zu **äußerster Wachsamkeit** auf und mahnt, die **Vorsichtsmassnahmen** wie Abstand halten, bei Krankheitsgefühl zu Hause zu bleiben, gegebenenfalls eine Maske zu tragen und Hygienemassnahmen **einzuhalten**.
- Wenn die Pandemie immer schneller voranschreitet, werden die Schwächsten am meisten leiden.
- Neben Risikogruppen wies A. Tedros auch auf die Bedrohung von Flüchtlingen durch COVID-19 hin.
- Die WHO sei zutiefst besorgt über die sehr reale und gegenwärtige Gefahr einer weit verbreiteten Übertragung von COVID-19 in Flüchtlingslagern.
- Die Welt habe die gemeinsame Pflicht, alles zu tun, um die Übertragung von COVID-19 unter den Flüchtlingspopulationen zu verhindern, zu detektieren und darauf zu reagieren.

[Rede des WHO Generaldirektors A. Tedros am “Media Briefing” vom 22.6.](#) (gekürzt):

- Am 21.6. seien der WHO mehr als 183'000 neue Fälle von COVID-19 gemeldet worden - mit Abstand die meisten an einem einzigen Tag bisher.
- In einigen **Ländern, die die Übertragung erfolgreich unterdrückt haben, sei jetzt ein Aufschwung der Fälle zu beobachten**, da sie ihre Gesellschaften und Volkswirtschaften wieder öffneten.
- Alle Länder stünden vor einem empfindlichen Gleichgewicht zwischen dem Schutz ihrer Bevölkerung und der Minimierung des sozialen und wirtschaftlichen Schadens.
- Die **WHO fordere die Länder nachdrücklich auf, vorsichtig und kreativ nach Lösungen** zu suchen, die es den Menschen ermöglichen, sicher zu bleiben und gleichzeitig mit ihrem Leben weiterzumachen.
- Die WHO fordere daneben alle Länder weiterhin dringend auf, die grundlegenden Maßnahmen im Bereich der öffentlichen Gesundheit, von denen man wisse, dass sie funktionieren, zu verdoppeln (Fälle finden, testen, behandelnd, Contact-Tracing und Quarantäne).
- **Bezüglich Dexamethason** betonte A. Tedros dass die Länder Vorrang haben, in denen es eine grosse Zahl schwerkranker Patienten gibt, und dass Vorräte für die Behandlung anderer Krankheiten zur Verfügung stehen.
- Er warnte daneben auch vor dem Risiko des Umlaufes von gefälschten Produkten.
- Die WHO betone, dass Dexamethason **nur bei Patienten mit schweren oder kritischen Krankheiten** und unter enger klinischer Überwachung eingesetzt werden sollte.
- Es gebe keine Evidenz dafür, dass dieses Medikament bei Patienten mit leichter Krankheit oder als Präventivmassnahme wirke.
- Daneben hebt A. Tedros hervor: Die WHO habe vor kurzem Länder befragt, um die **Auswirkungen der Pandemie auf die wesentlichen Gesundheitsdienste zu beurteilen**:
 - Rund zwei Drittel der Länder berichteten über Unterbrechungen bei der routinemässigen Impfung, Diagnose und Behandlung nichtübertragbarer Krankheiten, sowie bei der Familienplanung und Empfängnisverhütung
 - Mehr als die Hälfte der Länder berichtete über Störungen bei psychischen Gesundheitsstörungen, der Schwangerenvorsorge, der Krebsdiagnose und -behandlung sowie bei der Versorgung kranker Kinder.
- Es sei deshalb von entscheidender Bedeutung, dass die Länder nicht nur dringend auf die Pandemie reagieren, sondern auch in starke Gesundheitssysteme im eigenen Land und in die globale Gesundheitssicherheit investieren.
- Mehr denn je müssten jetzt alle Länder die universelle Gesundheitsversorgung zu einer Priorität machen.
- Es gehe nicht darum, ob die Länder es sich leisten können, dies zu tun, es gehe darum, ob sie es sich leisten können, es nicht zu tun.

Neue WHO Updates / Veröffentlichungen:

1. [Preparing GISRS for the upcoming influenza seasons](#)
2. [COVID-19 has impacted the operation of health services for noncommunicable diseases in the Americas \(17.6.\)](#)
3. [Statement by WHO Regional Director Dr Ahmed Al-Mandhari on COVID-19 \(20.6.\)](#)

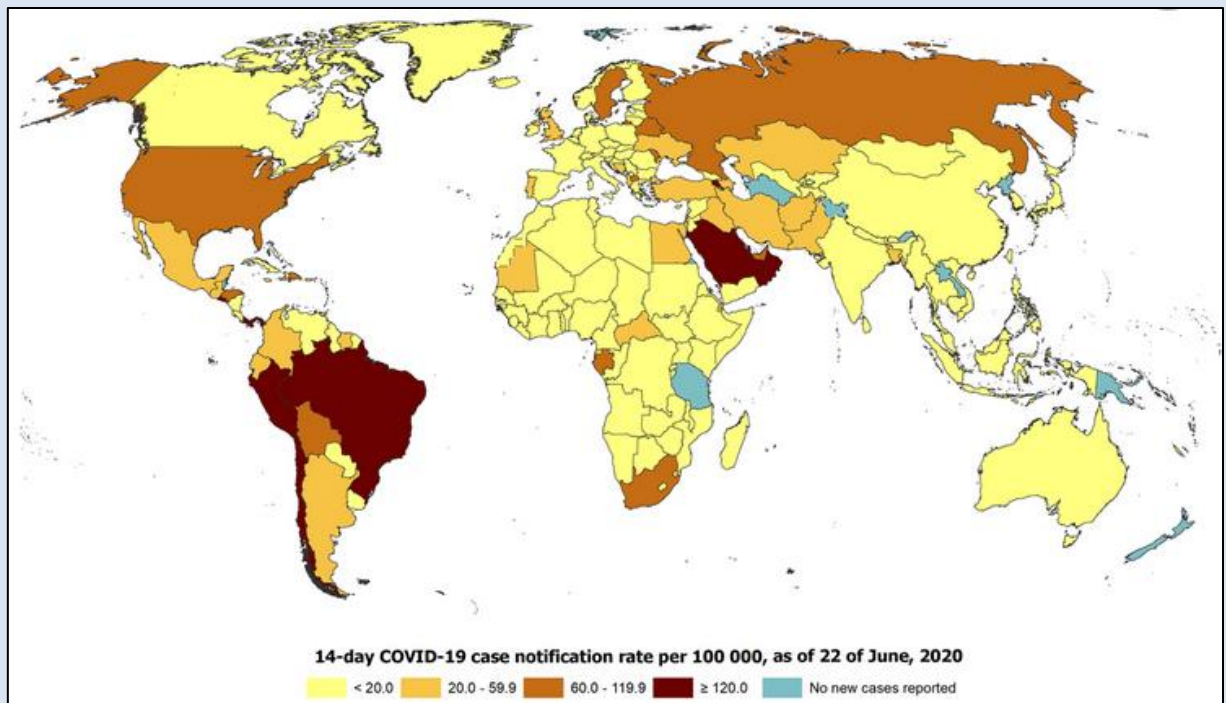
WHO Europa

4. [World Refugee Day 2020: united to stop COVID-19 \(20.6.\)](#)
5. [Photo story: World Refugee Day – refugees contribute to efforts against COVID-19 \(20.6.\)](#)
6. [Refugee nurse Ahmed Ahmed: working together to prevent COVID-19 infections in Turkey \(19.6.\)](#)
7. [Expert networks scale up COVID-19 testing, tracing and treating in Tajikistan \(19.6.\)](#)
8. [Tapping into WHO expertise allows Uzbekistan to increase COVID-19 testing \(19.6.\)](#)
9. **Thema im Fokus (Situation Report 19.6.):** [Sharing experiences and lessons in COVID-19 preparedness and response at points of entry in West African countries](#)

Medienauswahl:

- **Binnen eines Tages ist mit 183'000 Infektionen ein neuer düsterer Rekord aufgestellt worden.** Dies sagte der Chef der Weltgesundheitsorganisation (WHO), Tedros Adhanom Ghebreyesus, am Montag (22.6.) in Genf. Die meisten Infektionen werden derzeit in Nord- und Südamerika verzeichnet. Die Situation in Afrika sei unterschiedlich. Einige Länder wie Südafrika hätten deutliche Zuwachsraten. Es gibt aber auch Anzeichen, dass die Sterblichkeit in Afrika geringer ist als anderswo. Es sei weiterhin die zentrale Aufgabe, dass die Staaten eine Balance fänden zwischen dem Schutz der Bevölkerung und dem Hochfahren der Wirtschaft und des öffentlichen Lebens, mahnte Tedros ([NZZ](#)).
- **Die Gesundheitsbehörden in Südkorea sehen das Land einer zweiten Infektionswelle ausgesetzt.** Schwerpunkt ist demnach die Hauptstadt Seoul und Umgebung. Der Bürgermeister von Seoul kündigte an, wieder stärkere Beschränkungen für das öffentliche Leben einzuführen, sollte die Zahl neuer Infektionsfälle an drei Tagen in Folge 30 übersteigen und das Gesundheitssystem überlastet sein ([NZZ](#)).
- **Corona-Infektionen: Millionengrenze in Brasilien überschritten.** Die Zahl nachgewiesener Infektionen hat in Brasilien die Millionengrenze überschritten. Zum Umdenken bringt das Präsident Bolsonaro nicht - er trifft sich weiter mit Anhängern und leugnet Gefahren ([Tagesschau](#)).
- **In Japan wächst die Sorge um Millionen alleinstehender Senioren.** Gemäss Schätzungen leben in der drittgrössten Volkswirtschaft der Welt inzwischen rund sieben Millionen Senioren allein. Doch wegen der Pandemie ist es für Betreuer oft nicht möglich, die Senioren zu Hause aufzusuchen ([NZZ](#)).
- **Peking meldet 13 Infektionen, die zweitniedrigste Zahl seit dem neuen Coronavirus-Ausbruch auf einem Grossmarkt der chinesischen Hauptstadt.** Die Behörden hatten am vergangenen Dienstag die zweithöchste Sicherheitsstufe ausgerufen. Peking wurde teilweise abgeriegelt. Menschen sollen die Stadt nicht mehr verlassen. Wenn doch Reisen notwendig sind, muss ein negativer Corona-Test vorliegen. Landesweit meldete China am Dienstag (22.6.) insgesamt 22 neue Infektionen ([NZZ](#)).
- **Saudi-Arabien:** Wegen des weiteren Anstiegs der Corona-Zahlen begrenzt Saudi-Arabien die Zahl der Pilger bei der diesjährigen muslimischen Wallfahrt Hadsch drastisch. Teilnehmen dürfe in diesem Jahr nur eine „sehr begrenzte Zahl“ von Gläubigen, die sich bereits im Land befänden, teilte das saudische Hadsch-Ministerium mit, wie die staatliche Nachrichtenagentur SPA am Montag-Abend meldete (FAZ).
- **Pakistan:** Das Coronavirus breitet sich in Pakistan mit einer der schnellsten Raten der Welt aus; überforderte Krankenhäuser weisen Patienten ab, berichtet die Associated Press. Doch die Regierung treibt die Öffnung des Landes voran und versucht, die fast zusammengebrochene Wirtschaft zu retten, in der Millionen von Menschen bereits durch die Restriktionen einer Pandemie in die Armut abgerutscht sind (The Guardian).

Verteilung der 14-tägigen kumulativen Anzahl der gemeldeten COVID-19-Fälle pro 100'000, [ECDC 22.6.2020](#)



EUROPA (23.6., 2:30 am) | **2'470'558 Fälle** (+64'266 in 4d) | **192'818 Todesfälle** (+2'792 in 4d)

- **Trend: regional unterschiedlich.**
 - Durchschnitt der letzten 7 Tage: **pro 24h rund 16'650 Fälle und rund 700 Todesfälle.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (9.6.-16.6.), rund 17'100 Fälle und 570 Todesfälle pro 24h.
 - Hohe neue Fallzahlen pro 24h in Russland, UK, Schweden, Ukraine und Weissrussland.
- **Die 14-Tage Inzidenz** (neue Fälle pro 100'000 innerhalb der letzten 14 Tage):
 - Stabilisierung bzw. Abnahme in den meisten europäischen Ländern, ausser in der **Schweiz** (+46%, von 16 auf 34), **Deutschland** (+10%), **Island** (+433%), **Ukraine** (+57%), **Portugal** (+20%), **Rep. Moldawien** (+73%), **Rumänien** (+48%), **Nord-Mazedonien** (+98%), **Serbien** (+61%), **Kosovo** (+488%), **Bulgarien** (+301%), **Bosnien und Herzegowina** (+169%), **Albanien** (+146%), **Tschech. Republik** (+30%), **Griechenland** (+324%), **Kroatien** (+2'233%), **Slowenien** (+119%), **Slowakei** (+211%), **Malta** (+89%), sowie Länder in Vorderasien, Details siehe [Link WHO Europe](#).

Europäische Länder mit kumulativen Fällen >30'000:

LAND	FÄLLE				TREND**	TODESFÄLLE	
	Popul. in Mio.	Fallzahlen (absolut)	Differenz pro 24h*	7-Tages-Inzidenz pro 100'000		Todesfälle (absolut)	7-Tages-Inzidenz pro 100'000
Russland	145.9	591'465	+ 7'854	37.7	→	8'196	0.76
UK	67.8	306'761	+ 1'207	12.5	→	42'731	1.34
Spanien	46.7	246'504	+ 342	5.1	→	28'324	2.54
Italien	60.4	238'720	+ 204	2.4	↘	34'657	0.47
Frankreich	65.2	197'381	+ 439	4.7	→	29'666	0.35
Deutschland	83.7	191'768	+ 584	4.9	↗	8'899	0.11
Belgien	11.5	60'550	+ 64	3.9	↘	9'696	0.30
Weissrussland	9.4	59'023	+ 620	46.2	↘	351	0.41
Schweden	10.0	58'932	+ 936	65.5	→	5'122	2.31
Niederlande	17.1	49'866	+ 102	4.2	↘	6'109	0.15
Portugal	10.2	39'392	+ 337	23.1	→	1'534	0.14
Ukraine	43.7	38'056	+ 789	12.6		1'022	0.25
Schweiz	8.6	31'300	+ 34	2.8	(↗)***	1'956	0.20
Polen	37.8	32'227		85.3		1'359	3.60

*Tages-Mittel seit 16.6. (7 Tage). **Gemeldete Fallzahlen (7-Tages Durchschnitt) im Vergleich zur Vorwoche (Anstieg/Abstieg bei >10%).

7-Tages-Inzidenz = neue Fälle pro 100'000 Einwohner innerhalb der letzten 7 Tage.

***bei sehr geringer Fallzahl.

Weitere Inzidenzen pro 100'000 pro Land in Europa, siehe ECDC, [Link](#).

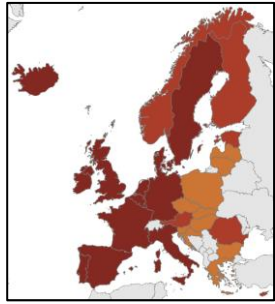
Neue ECDC Updates / Veröffentlichungen:

1. [Download today's data on the geographic distribution of COVID-19 cases worldwide](#) (täglich)
2. [Heating, ventilation and air-conditioning systems in the context of COVID-19](#) (22.6.)

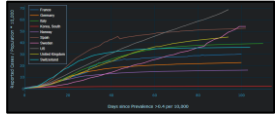
• ECDC [Risikobeurteilung](#), aktual. 11.6., Zusammenfassung siehe auch unten unter [ECDC Risikobewertung](#)

Weiteres / Medienauswahl:

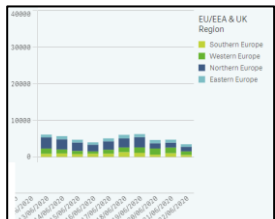
- **Corona-Maßnahmen in Lissabon: Strenge Regeln nach ausgelassenen Feiern.** Nach den Lockerungen der Maßnahmen ist es in Portugal zu zahlreichen Corona-Neuinfektionen gekommen - auch infolge großer Feiern. Die Regierung reagiert nun mit strengeren Regeln für das öffentliche Leben in der Hauptstadt Lissabon ([Tagesschau](#)). Portugals Premierminister António Costa hat angekündigt, dass in Lissabon einige Massnahmen wieder eingeführt würden, um Ausbrüche einzudämmen. Costa sagte, zu den Maßnahmen, die ab Dienstag eingeführt werden sollen, gehöre eine Verbot von Versammlungen mit mehr als 10 Personen und die Anordnung, dass die Cafés und Geschäfte in der Hauptstadt um 20 Uhr geschlossen werden (The Guardian).
- **Da in Bulgarien die Fallzahlen wieder ansteigen, wird ab Dienstag (23.6.) die Schutzmaskenpflicht in geschlossenen, gemeinschaftlich genutzten Räumen wieder eingeführt.** Dazu zählen unter anderem Shoppingcenter, Läden, Kinos und Theater. Auf Anregung der Regierung in Sofia, die auf eine höhere Disziplin der Menschen gesetzt hatte, war die Maskenpflicht Mitte Juni entfallen. Die Bulgaren aber beachteten kaum die noch verbliebenen Distanz- und Desinfektionsempfehlungen. Das ärmste EU-Land konnte mit seinen knapp sieben Millionen Einwohnern dank frühzeitiger Beschränkungen die Fallzahlen bis Ende April unter 1'500 halten. Inzwischen weist das Land rund 3'900 Infektionsfälle (22.6.) und 199 Corona-Tote auf ([NZZ](#)).
- **Niederlande und Grossbritannien melden Tiefstrekorde.** In den Niederlanden ist heute kein neuer Todesfall im Zusammenhang mit Covid-19 gemeldet worden. Es ist der erste Tag ohne neuen Todesfall seit dem 10. März. Auch Grossbritannien meldet heute die tiefste Todeszahl seit Mitte März – 15 Personen seien im Zusammenhang mit dem Coronavirus gestorben ([SRF](#)).



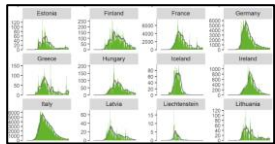
Fall-Melderaten pro Land (Attack Rates) ECDC, 22.6.20



Kumulativ pro 10'000 Einwohner, Ländervergleich Open Source Data, 22.6.2020



10-Tages Trend, Fälle Europa ECDC, 22.6.2020



Tägliche Anzahl von Neuerkrankungen, Todesfällen, gleitender 7-Tage-Durchschnitt ECDC Surveillance Report, 22.6.20



EuroMOMO Projekt Map of excess in z-scores by country, KW 24

SCHWEIZ (23.6., 2:30 am)

31'300 Fälle (+82 in 4d)
Pro 100'000 Einwohner: **364** Fälle

1'956 Todesfälle (+0 in 4d)
Pro 100'000 Einwohner: **23** Todesfälle

- **Trend: stabil.** Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 34 Fälle und rund 2 Todesfälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (9.6.-16.6.), rund 16 Fälle und 2 Todesfälle pro 24h.
- **Kumulativ >10 Neuinfektionen innerhalb von 7 Tagen** (14.-20.6.): Kanton **ZH (36)**, gefolgt von **VD (26)**, **VS (23)**, **AG (13)** und **GE (11)**.
- **Tests:** Insgesamt **509'600** durchgeführt, positives Resultat: **7%**.
- **Isolation und Quarantäne:** Gemäss den kantonalen Behörden befanden sich per 19.6. **189 Fälle in Isolation und 641 Fälle in Quarantäne**, aktualisierte Daten, siehe [Situationsbericht BAG](#).
- **Schätzungen der effektiven Reproduktionszahl R_e** ([Link](#)) per 11.6.: **1.06** (95% CI 0.82-1.33).
 - Die Schätzung von R_e basiert von nun an ausschliesslich auf Daten vom BAG, da die Daten von openZH in letzter Zeit mit abnehmender Häufigkeit aktualisiert werden.
 - Das derzeitige R_e ist im Vergleich zu den niedrigsten Werten Mitte April angestiegen.
 - Die Unsicherheitsintervalle sind aufgrund der tiefen Fallzahlen laufend grösser geworden und beinhalten derzeit weiterhin den kritischen Wert von 1.
 - Der R_e -Wert-Verlauf kann **pro Kanton** oder **grössere Region in der Schweiz** abgerufen werden: [Link](#).

Änderungen / Aktualisierungen des Bundesamtes für Gesundheit, [Link](#)

1. [Täglicher BAG Situationsbericht](#)
2. **Neue Rubrik:** [SwissCOVID App und Contact Tracing \(19.6.\)](#)
3. **Neue Rubrik:** [SwissCOVID: Datenschutzerklärung – Nutzungsbedingungen \(19.6.\)](#)
4. **Neue Rubrik (Gesundheitsfachpersonen):** [Contact Tracing \(19.6.\)](#)
5. **Neue Rubrik:** [Empfehlungen \(23.6.\) beinhaltet Empfehlungen zu Isolation, Alltag, Reisen.](#)
6. [Vollzugsmonitoring COVID-19: Lockerungsetappe 2, Bericht 1 \(neu 19.6.\)](#)
7. [Vollzugsmonitoring COVID-19: Lockerungsetappe 2, Bericht 2 \(neu 19.6.\)](#)
8. [Vollzugsmonitoring COVID-19: Bericht zur Lockerungsetappe 2, Executive Summary \(neu 19.6.\)](#)
9. Rubrik [Massnahmen und Verordnungen \(aktual. 19.6.\)](#)

Neues von der Swiss National COVID-19 Science Task Force (NCS-TF), [Link](#)

10. [Lagebericht \(22.6.\)](#)
11. [Disruption of the Swiss labor market: 2020 Corona crisis and 2008 Financial crisis compared \(aktual. 18.6.\)](#)

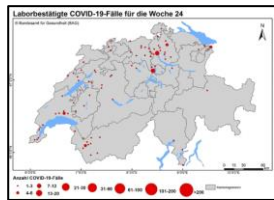
Neue Massnahmen / Mitteilungen des Bundes:

12. [Lockerung der Massnahmen und mögliche nächste Schritte Stand 19.6. gute Übersicht](#)
13. [Verordnung 2 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus \(COVID-19\) \(aktual. 20.6.\)](#)
14. [Verordnung 3 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus \(COVID-19\) \(neu 19.6.\)](#)
[Erläuterung COVID-19- Verordnung 3, 20.6. Link](#)
15. [Verordnung über Massnahmen in der besonderen Lage zur Bekämpfung des Coronavirus \(COVID-19\)](#)
[Erläuterung der COVID-19 Verordnung besondere Lage \(20.6.\), Link](#)
16. [Coronavirus: Weitgehende Normalisierung und vereinfachte Grundregeln zum Schutz der Bevölkerung \(19.6.\)](#)
17. [Bundespräsidentin im Interview: «Ist der nächste Lockerungsschritt sinnvoll, Frau Bundespräsidentin?» \(19.6.\)](#)
18. [Coronavirus: Bundesrat eröffnet Vernehmlassung zum Covid-19-Gesetz \(19.6.\)](#)
Der Bundesrat will mit dem Covid-19-Gesetz dem Parlament den Erlass eines dringlichen und befristeten Bundesgesetzes beantragen für die notrechtlich erlassenen Massnahmen, die für die Bewältigung der Covid-19-Epidemie weiterhin nötig sind. Mit der Vorlage soll das bisherige Massnahmenpaket des Bundesrates durch einen Beschluss des Parlaments gesetzlich abgestützt werden. An seiner Sitzung vom 19. Juni hat der Bundesrat dazu das Vernehmlassungsverfahren eröffnet. Es dauert bis zum 10. Juli 2020.
19. [Der Bundesrat beschliesst Beiträge der Schweiz an den Internationalen Währungsfonds \(19.6.\)](#)
20. [Schweiz organisiert Hilfsgüterflug nach Venezuela \(19.6.\)](#)

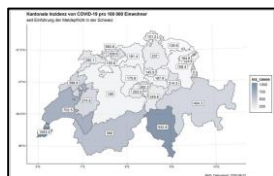
[Medienkonferenz des Bundesrates vom 19.6.2020](#) (Fokus: Gesundheit und Massnahmen für Bevölkerung)

Entscheide des Bundesrates

- Der **Mindestabstand** zwischen zwei Personen wird angesichts der tiefen Fallzahlen **von 2 Metern auf 1.5 Meter reduziert**. Wenn die Distanz von 1.5 Metern während mehr als 15 Minuten nicht eingehalten werden kann, besteht ein erhebliches Ansteckungsrisiko. Der Abstand kann weiterhin unterschritten werden, wenn eine Maske getragen wird oder Trennwände vorhanden sind. Bei Veranstaltungen mit festen Sitzplätzen, zum Beispiel im Konzert oder im Kino, reicht das Leerlassen eines Sitzes. Falls an Veranstaltungen, Anlässen oder in Schulen die Distanzmassnahmen nicht möglich sind, müssen Kontaktlisten geführt werden. Damit ist bei einem positiven Fall das Nachverfolgen der Kontakte (Contact Tracing) sichergestellt.



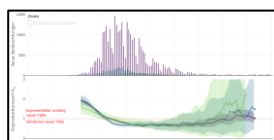
[KW 24: Laborbestätigte COVID-19 Fälle](#) BAG, 18.6.20



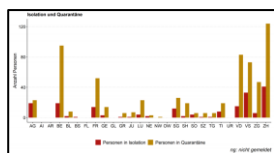
[COVID-Fälle pro 100'000 Einwohner nach Kanton](#) BAG, 22.6.2020



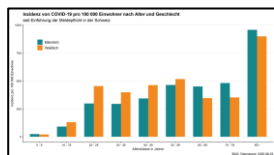
[Entwicklung neuer Fälle basierend auf der Gesamtzahl der Fälle, Schweiz](#), Open Source Data, 22.6.2020



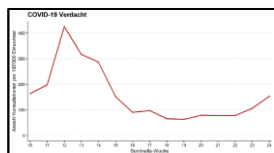
[Interaktive Grafik zur Reproduktionszahl Schweiz](#), NCS-TF, 22.6.2020



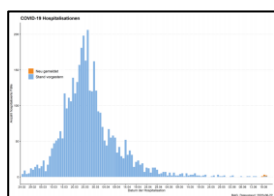
[Fälle in Isolation und Quarantäne](#), BAG, 22.6.2020



[Inzidenz pro 100'000 nach Alter und Geschlecht](#) BAG, 22.6.2020

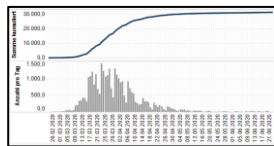


[Sentinella-Überwachung \(per 16.6.\) - In der KW 24 \(6.6.-12.6.\)](#) BAG, 18.6.2020

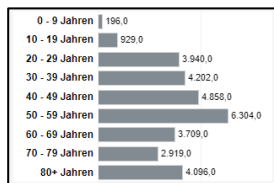


[Hospitalisationen Schweiz, zeitliche Entwicklung](#) BAG, 22.6.2020

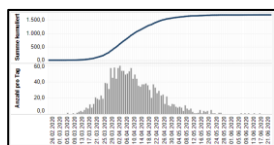
zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)



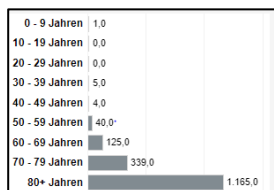
Laborbestätigte Fälle, Schweiz, zeitliche Entwicklung BAG, 22.6.2020



Altersklassen der laborbestätigten COVID-19 Fälle, Schweiz, BAG, 22.6.2020



Todesfälle Schweiz, zeitliche Entwicklung BAG, 22.6.2020

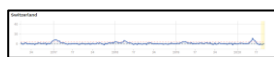


Altersklassen der Todesfälle, Schweiz, BAG, 22.6.2020

Mortalitätssurveillance:



Anzahl Todesfälle pro KW Bundesamt für Statistik, 18.6.2020



EuroMOMO Projekt Z Scores für Schweiz, KW 24

zum **INHALTSVERZEICHNIS**

- **Masken:** im ÖV immer **dabeihaben, Pflicht an Demonstrationen**. Masken können das Infektionsrisiko stark senken. Im öffentlichen Verkehr wird das Tragen einer Maske dringend empfohlen, wenn der nötige Abstand nicht eingehalten werden kann. Alle Reisenden sollen stets eine Gesichtsmaske bei sich tragen. An Demonstrationen gibt es keine Obergrenze für die Anzahl teilnehmender Personen, es gilt aber eine Maskentragpflicht.
- **Home-Office-Empfehlung** wird aufgehoben. Die Entscheidung darüber, ob die Arbeitnehmenden zu Hause oder im Büro arbeiten sollen, ist zukünftig dem Arbeitgeber überlassen. Die Home-Office-Empfehlungen werden aufgehoben, ebenso die Vorgaben zum Schutz der Gruppe besonders gefährdeter Personen. Auch diese können wieder an ihren Arbeitsplatz zurückkehren. Der Arbeitgeber ist aber verpflichtet, die Gesundheit der Arbeitnehmenden mit entsprechenden Massnahmen zu schützen. Es gilt das Arbeitsgesetz. Die vereinfachten Grundregeln gelten auch für das Gewerbe, die Industrie sowie öffentlich nicht zugängliche Dienstleistungsbetriebe. Schutzkonzepte sind hier nicht nötig.
- In **Restaurants** besteht ab dem 22. Juni keine Sitzpflicht mehr.
- Der Bundesrat hat zudem die **Sperrstunde** für Restaurationsbetriebe, Discos und Nachtclubs **aufgehoben**.
- **Vereinfachte Grundregeln** für alle. Der Bundesrat setzt nach den erfolgten Lockerungsschritten noch verstärkt auf eigenverantwortliches Handeln; die Menschen sollen weiterhin die Hygiene- und Abstandsregeln einhalten. Der Bundesrat hat zudem die Vorgaben für Schutzkonzepte vereinfacht und vereinheitlicht. Alle öffentlich zugänglichen Orte müssen über ein Schutzkonzept verfügen, auf spezifische Regeln für einzelne Kategorien von Betrieben, Veranstaltungen oder Bildungseinrichtungen wird verzichtet. Neu gelten dieselben Vorgaben für alle Konzepte; Musterschutzkonzepte gibt es keine mehr.
- **Veranstaltungen mit bis zu 1'000 Personen** möglich. Der Bundesrat hebt die verbliebenen Einschränkungen per 22. Juni weitgehend auf. Veranstaltungen und Versammlungen mit bis zu 1'000 Personen sind wieder erlaubt. Das Nachverfolgen von Kontakten muss aber stets möglich sein. Der Veranstalter muss sicherstellen, dass die Zahl der maximal zu kontaktierenden Personen nicht grösser als 300 ist, etwa durch die Unterteilung in Sektoren. Die Kantone können diese Grenze auch herabsetzen. Grossveranstaltungen von mehr als 1'000 Personen sind ab Anfang September wieder erlaubt, sofern sich die epidemiologische Lage nicht verschlechtert. Dabei müssen die Teilnehmenden ebenfalls in Sektoren aufgeteilt werden.
- Bewältigung eines Wiederanstiegs. Nach dem am 19.6.2020 erfolgten **Ausstieg aus der ausserordentlichen Lage** hat der Bundesrat über die Bewältigung einer allfälligen zweiten Welle eine Aussprache geführt. Im Gegensatz zur ersten Welle soll die Hauptverantwortung bei einem Wiederanstieg der COVID-19-Fälle bei den Kantonen liegen. Kantone, die eine Zunahme der Fallzahlen feststellen, sollen diese mit geeigneten Massnahmen bewältigen. Dabei sind diejenigen Massnahmen vorzuziehen, die sich als besonders wirksam gegen die Ausbreitung von Neuinfektionen erwiesen haben. Der Bundesrat hat zur Bewältigung einer zweiten Welle den Departementen eine Reihe von Aufträgen erteilt, etwa um rasch über detaillierte Daten zu verfügen oder die Versorgung mit den notwendigen Heilmitteln und Schutzausrüstungen sicherzustellen. Der Bundesrat hat an seiner heutigen Sitzung zudem den Schlussbericht des Krisenstabs des Bundesrats Corona (KSBC) zur Kenntnis genommen und beschlossen, diesen mit dem Ausstieg aus der ausserordentlichen Lage aufzulösen. Der KSBC wurde vom Bundesrat am 20. März 2020 einberufen, um die Koordination mit den Departementen, der Bundeskanzlei, Kantonsvertretern und anderen Krisenstäben sicherzustellen.
- Bundesrat **eröffnet Vernehmlassung zum Covid-19-Gesetz**. Der Bundesrat will mit dem Covid-19-Gesetz dem Parlament den Erlass eines dringlichen und befristeten Bundesgesetzes beantragen für die notrechtlich erlassenen Massnahmen, die für die Bewältigung der Covid-19-Epidemie weiterhin nötig sind. Mit der Vorlage soll das bisherige Massnahmenpaket des Bundesrates durch einen Beschluss des Parlaments gesetzlich abgestützt werden. An seiner Sitzung vom 19. Juni hat der Bundesrat dazu das Vernehmlassungsverfahren eröffnet. Es dauert bis zum 10. Juli 2020.

Fragen und Antworten

- **Situationen, in denen Neuansteckungen aufgetreten sind:** (Stefan Kuster, BAG) Die Kantone würden mit dem Contact-Tracing eine gute Arbeit leisten. Es sei bekannt, in welchen Situationen die Neuansteckungen aufgetreten seien. Dies sei wahrscheinlich auch der Grund, warum jetzt fluktuierende Fallzahlen zu beobachten seien. Es sei jedoch nicht so, dass uniform über die ganze Schweiz eine Risikosituation bestehe, welche konkret anzugehen sei. Es bestünden Einzelfälle, die gezielt zu betrachten seien.
- **1.5 Meter Abstand und nicht 1 Meter:** (Berset) Ein Meter sei kein Abstand mehr, das sei Normalität. Das Signal müsse sein, einen grösseren Abstand als normal einzuhalten, weil uns das schütze. Die aktuelle Situation, die Kenntnisse über das Virus sowie das Verhalten der Bevölkerung erlauben es, den Abstand zu reduzieren.
- **Maskenpflicht in einzelnen Kantonen möglich:** (Berset) «Willkommen im Föderalismus». Natürlich könnten die Kantone eigene Regeln verfügen. Mit der ausserordentlichen Lage habe der Bundesrat das Kommando übernommen, um den ersten Schock abzufangen. Nun sei es der Wunsch aller, wieder in eine Normalität zurückzukehren. Natürlich werde man im Kontakt mit den Kantonen bleiben, um die Massnahmen zu beobachten. (Sommaruga) Man werde sich jetzt daran gewöhnen müssen, dass es wieder auch kantonale,



föderalistische Regelungen gebe. Gerade im öffentlichen Verkehr sei aber eine Absprache zwischen den Kantonen sinnvoll. In Zukunft werde es aber bestimmt unterschiedliche Regeln in den Kantonen geben, das sei auch so gewollt. Im ÖV bleibe das Tragen der Masken bei Nichteinhalten des Abstandes, momentan eine dringende Empfehlung.

- **Massnahmen der Kantone bei Wiederanstieg der Zahlen:** (Berset) Die Kantone müssten Massnahmen ergreifen, wenn die Zahlen wieder ansteigen würden. Dies basiere auf Grundlage des Epidemiengesetzes, welches darlege, was die Kantone machen können. Die wirksamsten Massnahmen seien weiterhin die Distanz- und Hygieneregeln. Allenfalls könnten stärkere Schutzkonzepte ebenfalls wirksam sein.
- **Matthias Egger (Leiter, Swiss National COVID-19 Science Task Force) rät von Lockerungen ab:** (Berset) Es gebe viele Meinungen im Land. Die Meinungen der Experten seien dem Bundesrat sehr wichtig. Die Politik müsse dann alle Meinungen prüfen, abwägen und schliesslich Entscheide treffen. Es gab ebenfalls Experten, die von den ersten Lockerungen Ende April abgeraten hatten, welche bis jetzt keine Probleme verursacht hätten. Es bleibe wichtig, flexibel und reaktiv zu sein. Die Kantone seien nun gefragt, um die Epidemie mit dem Contact Tracing im Griff zu halten. Wenn es die Lage benötige, würde der Bund natürlich wieder intervenieren.
- **Bedenken in der Bevölkerung zur Tracing-App:** (Sommaruga) Es war (auch dem Parlament) ein grosses Anliegen, dass diese App freiwillig sei. Das Parlament habe zudem eine gesetzliche Grundlage verlangt, diskutiert und verabschiedet. Dies waren wichtige Schritte um zu sehen, was dahinter stecke und was mit den Daten geschehe. Die App sei freiwillig, aber man tue gut daran, diese herunterzuladen, da es auch im Interesse der Solidarität darum gehe. Dies betreffe nicht nur die Schweiz, sondern die ganze Welt. Es sei wichtig, dass die kursierenden Informationen zur App immer wieder überprüft würden.
- **Verfügbarkeit der Tracing-App:** (Berset) Es sei vorgesehen, die Verordnung zur Einführung der Contact-Tracing-App am Mittwoch zu verabschieden.
- **Bezahlung der Corona-Tests:** (Berset) Dies sei eine wichtige Frage, welche weiterhin im Bundesrat diskutiert werde. Wenn ein Bundesgesetz Pflichten und Rechte an die Kantone gebe, müsse dies in föderalistischen Strukturen auch insgesamt betrachtet werden. Es bedeute aber nicht, dass der Bund immer für die Entscheide der Kantone bezahlen würde. Der Bundesrat gehe nicht davon aus, dass die Kantone nun sofort andere Regeln, als die vom Bund, vorsehen würden. (Sommaruga) Der Bund habe sofort sehr viel bezahlt. Die Kantone hätten hier eine subsidiäre Haltung eingenommen.

Weiteres (Medienauswahl):

- **Es gilt wieder die «besondere Lage».** Damit ist auch der Corona-Krisenstab des Bundes aufgelöst worden. Die Kompetenzen in der Bekämpfung des Virus liegen nun nicht mehr länger beim Bund, sondern in erster Linie bei den Kantonen. Der Bundesrat hat zudem das Covid-19-Gesetz für die notrechtlichen Massnahmen, die für die Bewältigung der Covid-19-Epidemie nötig sind, in die Vernehmlassung geschickt. Damit soll das bisherige Massnahmenpaket des Bundesrates durch einen Beschluss des Parlaments abgestützt werden ([NZZ](#)).
- **Die «SwissCovid»-App ist ab dem 25. Juni im Apple Store und Google Play Store verfügbar, wie das BAG am Sonntag (21.6.) auf seiner Webseite mitteilte.** Die Nutzung ist freiwillig und kostenlos. Seit Ende Mai haben Hacker und weitere Interessierte die App auf Sicherheitslücken überprüft. Anfang Juni stimmten Ständerat und Nationalrat den gesetzlichen Grundlagen für den Einsatz der vom Bund und den beiden ETH entwickelte «SwissCovid»-App zu ([NZZ](#)).
- **Die Familie des ersten Covid-19-Todesopfers im Kanton Genf hat Klage gegen zwei Genfer Ärzte wegen fahrlässiger Tötung eingereicht.** Sie wirft den Medizinern vor, der 31-jährigen Frau einen Corona-Test verweigert zu haben, obwohl sie zuckerkrank und fettleibig war und Symptome zeigte. Die Staatsanwaltschaft hatte bereits im März eine Untersuchung eröffnet ([NZZ](#)).
- **Antikörpertests: Pharma-Riese gegen Start-up.** Testen, testen, testen – so hiess es vor allem zu Beginn der Corona-Pandemie. Gemeint waren die Tests, die aktives Virus im Körper nachweisen, meist durch einen Abstrich. Inzwischen rücken Antikörpertests immer mehr in den Vordergrund. Ein solcher Test stellt eine bereits überstandene Infektion fest. Gross in diesem Geschäft ist der Basler Pharma-Multi Roche. Allerdings behauptet sich auch ein kleines Waadtländer Start-up-Unternehmen. Die Firma Quotient forscht schon seit Jahren mit 400 Mitarbeitenden weltweit an neuen Analyse-Technologien für Bluttests ([SRE](#)).

DEUTSCHLAND (23.6., 2:30 am)

191'768 Fälle (+1'958 in 4d)
Pro 100'000 Einwohner: **229** Fälle

8'899 Todesfälle (+24 in 4d)
Pro 100'000 Einwohner: **11** Todesfälle

- **Trend: regional ansteigend.** Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 585 Fälle und rund 13 Todesfälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (9.6.-16.6.), rund 225 Fälle und 16 Todesfälle pro 24h.
 - Laut [RKI](#) lag die **kumulative Inzidenz der letzten 7 Tage deutschlandweit** bei: **4.4 Fällen pro 100'000 Einwohner.**

- **Fallzahlen pro 100'000 seit Jahresbeginn pro Bundesland:** siehe [Link](#).

- **Schätzung der Reproduktionszahl**

- **4-Tage-R-Wert:** Datenstand 22.6.: $R = 2.76$ (95% CI 2.10-3.42), [Link](#).
- **7-Tage R-Wert:** Datenstand 22.6.: $R = 1.83$ (95% CI 1.51-2.17), [Link](#).
- Laut RKI: Die geschätzten Reproduktionszahlen (R-Wert und 7-Tages R-Wert) liegen um den Wert 2 verteilt. Dies hängt mit lokalen Häufungen zusammen, die im Abschnitt "Aktuelle Ausbrüche" beschrieben werden, wobei insbesondere der Ausbruch in NRW eine große Rolle spielt. Da die Fallzahlen in Deutschland insgesamt auf niedrigem Niveau liegen, beeinflussen diese lokalen Ausbrüche den Wert der Reproduktionszahl relativ stark. Die weitere Entwicklung muss in den nächsten Tagen beobachtet werden, insbesondere in Bezug auf die Frage, ob es auch außerhalb der beschriebenen Ausbrüche zu einem Anstieg der Fallzahlen kommt.

- **Aktuelle Ausbrüche:**

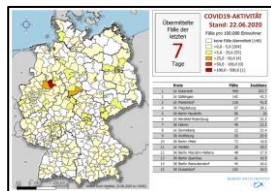
- In **fünf** Stadt- bzw. Landkreisen (SK bzw. LK) wurden **hohe 7-Tage-Inzidenzen** beobachtet:
 - Der Anstieg der 7-Tage-Inzidenz im **LK Gütersloh** ist auf den Ausbruch in einem **fleischverarbeitenden Betrieb** zurückzuführen (über 1'500 positiv getestete Personen; der betroffene Betrieb wurde vorübergehend geschlossen, alle Mitarbeiter sowie deren Haushaltsangehörige sind unter Quarantäne).
 - Im **SK Berlin Neukölln** gibt es ein Ausbruchsgeschehen im Umfeld einer **Glaubensgemeinschaft** (mind. 85 Personen).
 - Im **LK Göttingen** konnte ein **COVID-19-Ausbruch auf Übertragungen bei privaten Familienfeiern** zurückgeführt werden, wobei eine große Anzahl von Kontaktpersonen identifiziert wurde.
 - Mit dem Ausbruchsgeschehen in Gütersloh steht der Anstieg der 7-Tage-Inzidenzen im **LK Warendorf** in Verbindung, da Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der fleischverarbeitenden Firma ihren Wohnsitz im benachbarten Landkreis haben.
 - Im **SK Magdeburg** hat ein Ausbruchsgeschehen, von dem mehrere jetzt **geschlossene Schulen** betroffen sind, zu einem Anstieg der 7-Tages-Inzidenz geführt.
 - Es kommt weiterhin zu Ausbruchsgeschehen in Alten- und Pflegeheimen. Im **LK Verden** sind sowohl **Heimbewohner** als auch **Pflegekräfte** auf SARS-CoV-2 positiv getestet worden.
 - Zudem wurden Ausbrüche im Umfeld von **Glaubensgemeinschaften** u.a. aus **Hessen** und **Mecklenburg-Vorpommern** berichtet.
 - In anderen Bundesländern kam es in der Vergangenheit auch zu Ausbrüchen in **fleischverarbeitenden Betrieben**, die zum Teil zu Schliessungen der Produktion geführt haben.

- **Angaben zu intensivmedizinisch behandelten COVID-19 Fällen und freien Plätzen:** [DIVI-Intensivregister](#). von 27'891 sind **17'602** Intensivbetten (63%) belegt, **10'289** sind aktuell frei.

- **Infektionen bei medizinischem Personal:** Meldung von $n = 13'677$ Infektionen (7.1% von 189'810 Fällen; da Angaben bei 25% der Fälle fehlen, liegt Anteil wahrscheinlich höher); Verstorbene: 20, Details, siehe [Link](#).

Einrichtung gemäß		Gesamt	Hospitalisiert	Verstorben	Genesen (Schätzung)
§ 23 IfSG (z.B. Krankenhäuser, ärztliche Praxen, Dialyseeinrichtungen und Rettungsdienste)	Betreut/ untergebracht	3.268	2.338	613	2.500
	Tätigkeit in Einrichtung	13.677	632	20	13.500
§ 33 IfSG (z.B. Kitas, Kinderhorte, Schulen, Heime und Ferienlager)	Betreut/ untergebracht*	2.900	63	1	2.600
	Tätigkeit in Einrichtung	2.668	135	8	2.600
§ 36 IfSG (z.B. Pflegeeinrichtungen, Obdachlosenunterkünfte, Einrichtungen zur gemeinschaftlichen Unterbringung von Asylsuchenden, sonstige Massenunterkünfte, Justizvollzugsanstalten)	Betreut/ untergebracht	17.567	4.012	3.490	13.600
	Tätigkeit in Einrichtung	9.765	419	46	9.600
§ 42 IfSG (z.B. Fleischindustrie oder Küchen von Gast-stätten und sonstigen Einrichtungen der Gemeinschaftsverpflegung)	Tätigkeit in Einrichtung	3.737	183	4	2.600
Ohne Tätigkeit, Betreuung oder Unterbringung in genannten Einrichtungen		87.209	15.571	3.385	81.900

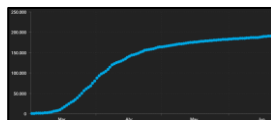
COVID-19 Fälle nach Tätigkeit oder Betreuung in Einrichtungen mit besonderer Relevanz für Transmissionen von Infektionskrankheiten (Quelle: [RKI Lagebericht](#), 22.6.)



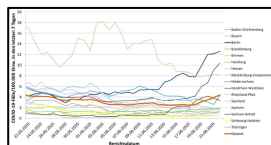
[Gemeldete Fälle innerhalb der letzten 7 Tage](#) RKI Lagebericht, 22.6.2020



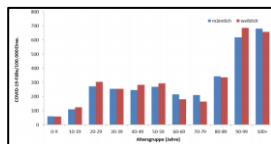
[Infektionen in den Bundesländern pro 100'000 Einwohner](#) RKI Dashboard, 22.6.2020



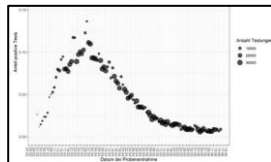
[Trend kumulierter Fälle](#) RKI Dashboard, 22.6.2020



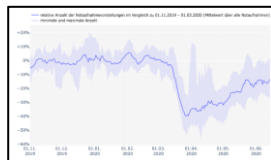
[Übermittelte COVID-19 Fälle / 100'000 Einwohner nach Bundesland](#) RKI, 22.6.2020



[Altersgruppen und Geschlecht pro 100'000 Einwohner](#) RKI, 22.6.2020



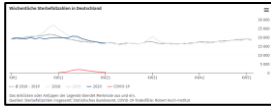
[Anteil der positiven Testungen bezogen auf alle Testungen](#) RKI Lagebericht, 16.6.2020



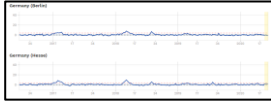
[Vorstellungen aus 10 Notaufnahmen in DE von 11/2019 bis 06/2020 im gleitenden 7-Tage-Durchschnitt](#) RKI, 18.6.20

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

Mortalitätssurveillance:



[Wöchentliche Sterbefallzahlen in Deutschland](#) Statistisches Bundesamt, 22.6.2020



[EuroMOMO Projekt Z Scores für Deutschland \(Berlin und Hessen\), KW 24](#)

Massnahmen:



[Regelungen während der Corona-Epidemie](#)
[Informationen für Reisende und Pendler](#) Bundesregierung, 16.6.2020

Aktualisierte / Neue Dokumente auf der RKI Webseite

1. [Täglicher Lagebericht RKI](#)
2. [COVID-19-Inzidenzen in Europa \(neu 23.6.\)](#)
3. [Infektionsketten digital unterbrechen mit der Corona-Warn-App \(aktualisiert 23.6.\)](#)
4. [RKI-Newsletter Infektionsschutz: Ausgabe vom 22.6.2020 \(aktualisiert 22.6.\)](#)
5. [Fachgruppe COVRIIN: Antivirale Therapien bei COVID-19 \(neu 19.6.\)](#)
6. [Informationen zur Ausweisung internationaler Risikogebiete \(aktualisiert 19.6.\)](#)
7. [Aktuelle Datenlage zur Behandlung von COVID-19 mit antiviraler Therapie \(19.6.\)](#)
8. **Bundesgesundheitsministerium**, [Link](#). Siehe auch [Aktuelles](#)
9. **Bundesregierung, Webseite „Coronavirus“ ständig aktualisiert, [Link](#).**
 - [Im Überblick: Die aktuellen Fallzahlen in Deutschland und weltweit \(täglich\)](#)
 - [! Corona: Informationen für Krankenhäuser, Arztpraxen und Pflegeeinrichtungen \(aktual. 19.6.\)](#)
 - [Superspreader-Ereignisse: Besondere Vorsicht in geschlossenen Räumen \(22.6.\)](#)
 - [Bundesaußenminister Maas in Italien: Einen kraftvollen Neustart schaffen \(22.6.\)](#)
 - [Für EU und weitere europäische Länder: Ende der Grenzkontrollen \(21.6.\)](#)
 - [Fragen und Antworten zum Urlaub während Corona: Das gilt für Reisen ins Ausland \(akt. 21.6.\)](#)
 - [Regelungen während der Corona-Epidemie: Informationen für Reisende und Pendler \(akt. 21.6.\)](#)
 - Pressemitteilung: [Kanzlerin Merkel: Diese App verdient Ihr Vertrauen \(20.6.\)](#)
 - Video-Podcast: [Corona-Warn-App: Je mehr mitmachen, desto größer der Nutzen \(20.6.\)](#)
10. **Kassenärztliche Bundesvereinigung**
 - [Coronavirus: Informationen für Ärzte, Psychotherapeuten und Praxisteams \(22.6.\) Aktualisierungen](#)

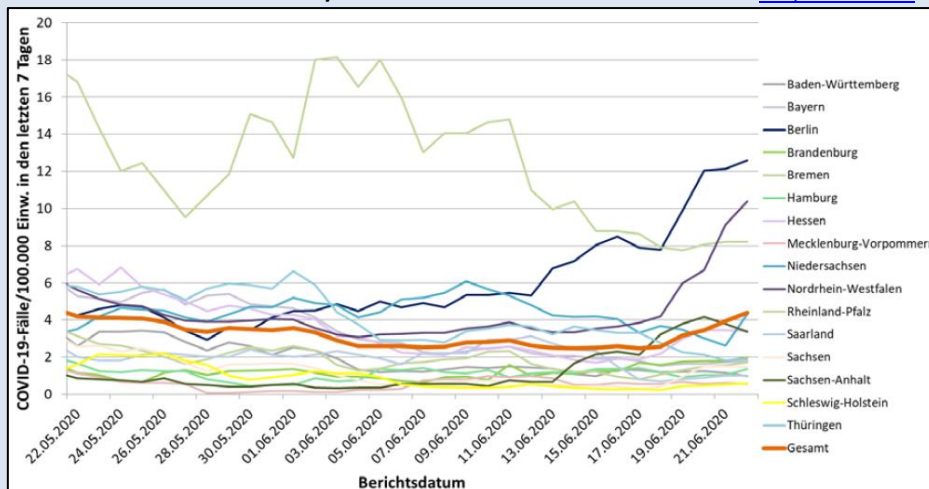
Massnahmen / Informationen der Bundesregierung:

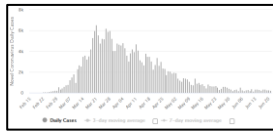
- **Derzeitig gültige Regeln und Einschränkungen, [Link](#)**
- Corona-Regelungen in den einzelnen Bundesländern: [Link](#)

Weiteres (Medienauswahl):

- **Lockdown in LK Gütersloh:** Um kurz nach 11 Uhr verkündet Nordrhein-Westfalens Ministerpräsident [Armin Laschet](#) die komplette Abriegelung des Kreises Gütersloh bei einer Pressekonferenz in der Düsseldorfer Staatskanzlei. Eine solche Rückkehr zum Lockdown für einen ganzen Kreis ist ein in Deutschland bisher einmaliger Vorgang. Mittlerweile steht bei 1'553 Tönnies-Mitarbeitern eine Corona-Infektion fest ([SZ](#)).
- **LK Gütersloh: Um 11h (23.6.) Corona-Ausbruch bei Tönnies: Bund setzt auf Eindämmung vor Ort.** Die Bundesregierung ist wegen des Infektionsgeschehens beim Fleischverarbeiter Tönnies besorgt. Es müsse alles getan werden, um den Corona-Ausbruch im Kreis Gütersloh einzudämmen. Dabei helfen sollen Bundeswehr und RKI ([Tagesschau](#)).
- **Pläne für Schulen: Ministerin sieht Regelbetrieb skeptisch.** Die Kultusminister wollen eine Rückkehr in den normalen Schulbetrieb nach den Ferien. Auch die Kanzlerin und die Ministerpräsidenten sind dafür. Doch Bildungsministerin Karliczek hat Zweifel ([Tagesschau](#)).
- **Bayern sperrt Urlauber aus Kreis Gütersloh aus.** Im Freistaat darf nur noch übernachten, wer aus einem Landkreis mit niedrigen Infektionszahlen kommt. An den Schulen soll es im Herbst wieder ganz normal Unterricht geben ([SZ](#)).

Übermittelte COVID-19 Fälle / 100'000 Einwohner nach Bundesland [RKI, 22.6.2020](#)





[Tägliche neue Fälle, Italien](#)
worldometers, 22.6.2020

ITALIEN (23.6., 2:30 am)

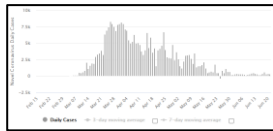
238'720 Fälle (+561 in 4d)
Pro 100'000 Einwohner: **395** Fälle

34'657 Todesfälle (+143 in 4d)
Pro 100'000 Einwohner: **57** Todesfälle

- **Trend: rückläufig.** Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 200 Fälle und rund 40 Todesfälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (9.6.-16.6.), rund 290 Fälle und 60 Todesfälle pro 24h.
 - Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Abnahme um 32%** verzeichnet.
- Eine genaue Auflistung der Fälle pro Region und Angaben zur Anzahl von schweren Fällen pro Region: [Link](#).
 - V.a. der Norden des Landes ist noch betroffen (Lombardei).

Massnahmen / Weiteres (Medienauswahl):

- Seit dem 15. Juni sind auch Kinos, Theater und Opernhäuser sowie Parks und Strände wieder offen. Die Schulen hingegen bleiben weiterhin geschlossen ([SRF](#)).
- **Italien: Premier befürchtet noch grösseres Haushaltsdefizit.** Italien wird nach Angaben der Regierung in diesem Jahr als Folge der Coronakrise ein noch höheres Haushaltsdefizit als bislang schon gedacht ausweisen. ([SRF](#)).



[Tägliche neue Fälle, Spanien](#)
worldometers, 22.6.2020

SPANIEN (23.6., 2:30 am)

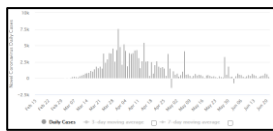
246'504 Fälle (+1'236 in 4d)
Pro 100'000 Einwohner: **528** Fälle

28'324 Todesfälle (+1'188 in 4d)
Pro 100'000 Einwohner: **61** Todesfälle

- **Trend: stabil.** Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 340 Fälle und rund 170 Todesfälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (9.6.-16.6.), rund 340 Fälle pro 24h.
 - Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Abnahme um 18%** verzeichnet.

Massnahmen / Weiteres (Medienauswahl):

- **Spanien: Ende des Alarmzustands nach 98 Tagen.** In Spanien ist um Mitternacht (22.6.) die europaweit strikteste Ausgangssperre in der Corona-Pandemie ausgelaufen. 47 Millionen Menschen dürfen sich wieder frei bewegen - doch bewältigt ist die Krise damit nicht ([Tagesschau](#)).



[Tägliche neue Fälle, Frankreich](#)
worldometers, 22.6.2020

FRANKREICH (23.6., 2:30 am)

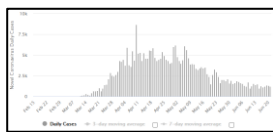
197'381 Fälle (+2'109 in 4d)
Pro 100'000 Einwohner: **303** Fälle

29'666 Todesfälle (+60 in 4d)
Pro 100'000 Einwohner: **46** Todesfälle

- **Trend: stabil.** Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 440 Fälle und rund 32 Todesfälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (9.6.-16.6.), rund 425 Fälle und 30 Todesfälle pro 24h.
 - Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Abnahme um 29%** verzeichnet.

Massnahmen / Weiteres (Medienauswahl):

- **Weitere Lockerung in Frankreich ab 22.6.:** Nach gut drei Monaten der Schliessung durften Kinos wieder öffnen. Angestellte und Besucher müssen Schutzmasken tragen und Abstand voneinander halten, wie die Vereinigung der französischen Kinos in ihren Gesundheitsrichtlinien erklärte. Im Laufe der Woche sollten weitere Kulturangebote folgen. Das Kunstmuseum Musée d'Orsay soll diesen Dienstag seine Türen wieder öffnen, ab Donnerstag soll der Eiffelturm wieder für Besucher zugänglich sein. Ferner will das Disneyland Paris ab dem 15. Juli schrittweise wieder öffnen. Besucherinnen und Besucher ab 11 Jahren müssen eine Maske tragen, teilt der Freizeitkomplex mit ([SRF](#)).



[Tägliche neue Fälle, UK](#)
worldometers, 22.6.2020

UK (23.6., 2:30 am)

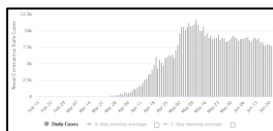
306'761 Fälle (+4'826 in 4d)
Pro 100'000 Einwohner: **452** Fälle

42'731 Todesfälle (+358 in 4d)
Pro 100'000 Einwohner: **63** Todesfälle

- **Trend: leicht rückläufig bei weiterhin hohen täglichen neue Fallzahlen:** Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 1'200 Fälle und rund 130 Todesfälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (9.6.-16.6.), rund 1'350 Fälle und 165 Todesfälle pro 24h.
 - Laut [WHO Europe](#) wird bei der **14-Tage-Inzidenz** eine **Abnahme um 32%** verzeichnet.

Massnahmen / Weiteres (Medienauswahl):

- Trotz weiterhin hohen Ansteckungszahlen wurden die Kontaktbeschränkungen gelockert. Treffen von bis zu sechs Personen in privaten Gärten sind nun möglich bei einem Mindestabstand von zwei Metern. Läden, Zoos und Safari-Parks haben wieder geöffnet. Die Regierung plant die Wiedereröffnung aller Schulen erst im September. Einige Altersgruppen konnten seit Anfang Juni zurückkehren. Die schrittweise Öffnung der Schulen ist allerdings umstritten. Wer derzeit nach Grossbritannien einreist, muss für vierzehn Tage in Quarantäne – sonst droht eine hohe Busse. Seit dem 15. Juni dürfen auch Schweizer wieder nach Grossbritannien reisen ([SRF](#)).



[Tägliche neue Fälle, Russland](#)
worldometers, 22.6.2020

RUSSLAND (23.6., 2:30 am)

591'465 Fälle (+31'144 in 4d)
Pro 100'000 Einwohner: **405** Fälle

8'196 Todesfälle (+546 in 4d)
Pro 100'000 Einwohner: **6** Todesfälle

- **Trend: stabil, weiterhin hohe tägliche Fallzahlen.** Durchschnitt der letzten 7 Tage: **rund 7'850 Fälle und rund 160 Todesfälle pro 24h.**
 - Vergleich: 7-Tage-Durchschnitt Vorwoche (9.6.-16.6.), rund 8'630 Fälle und 160 Todesfälle pro 24h.
 - Es ist das Land mit den höchsten Fallzahlen in Europa.

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

NEUE PUBLIKATIONEN

- **Siehe** [Amadeo COVID References](#) und [Amadeo daily 10 papers](#) (diese sind übersichtlich nach Kategorien geordnet).
- **WHO:** sammelt in einer [Datenbank](#) wissenschaftliche Publikationen zu SARS-CoV-2, Links zu anderen Ressourcen / Publikationen.
- **The Lancet:** [COVID-19 Ressource Center](#)
- **The New England Journal of Medicine (NEJ):** Coronavirus
- Daneben existieren zahlreiche andere COVID-19 Online Portale: [BMJ](#), [ASM](#), und andere.
- Wöchentliche Zusammenstellung der COVID-19 Literatur, siehe [Link Universitätsspital Basel](#)

Anmerkung OV: für den EKMR COVID-19 Update wird **kein** systematisches Screening der Literatur durchgeführt. Deshalb der Verweis auf die nach Thema aufgeführten Publikationen im ständig aktualisierten **Portal von Amadeo**. Die unten aufgeführten Publikationen sind lediglich eine Auswahl, auf die ich aufmerksam wurde/gemacht wurde.

- [The end of social confinement and COVID-19 re-emergence risk](#), *Nature*, 22.6. Modellierungsstudie aus Spanien.
Author's interpretation: Our results suggest that lockdowns should remain in place for at least 60 days to prevent epidemic growth, as well as a potentially larger second wave of SARS-CoV-2 cases occurring within months. The best-case scenario should also gradually incorporate workers in a daily proportion at most 50% higher than during the confinement period. We show that decaying immunity and particularly awareness and behaviour have 99% significant effects on both the current wave of infection and on preventing COVID-19 re-emergence. Social distancing and individual non-pharmaceutical interventions could potentially remove the need for lockdowns.
- [Long time frames to detect the impact of changing COVID-19 control measures](#), *BMJ preprint*, 16.6.
Author's conclusion: The time until a change in broad control measures has an observed impact is longer than is typically understood, and is longer than the mean incubation period (time between exposure than onset) and the often used 14 day time period. Policy makers and public health planners should consider this when assessing the impact of policy change, and efforts should be made to develop rapid, consistent real-time COVID-19 surveillance.
- [Effectiveness of isolation, testing, contact tracing, and physical distancing on reducing transmission of SARS-CoV-2 in different settings: a mathematical modelling study](#), *The Lancet Infectious Disease*, 16.6.
Author's interpretation: Consistent with previous modelling studies and country-specific COVID-19 responses to date, our analysis estimated that a high proportion of cases would need to self-isolate and a high proportion of their contacts to be successfully traced to ensure an effective reproduction number lower than 1 in the absence of other measures. If combined with moderate physical distancing measures, self-isolation and contact tracing would be more likely to achieve control of severe acute respiratory syndrome coronavirus 2 transmission.
- [Four point-of-care lateral flow immunoassays for diagnosis of COVID-19 and for assessing dynamics of antibody responses to SARS-CoV-2](#), *Journal of Infection*, 15.6.
- [Diagnostic accuracy of six commercial SARS-CoV-2 IgG/total antibody assays and identification of SARS-CoV-2 neutralizing antibodies in convalescent sera](#) *BMJ preprint*, 17.6.
Overall, the diagnostic accuracy of the six SARS-CoV-2 IgG/total antibody assays was good and varied from 92.9% (Euroimmun) to 98.4% (Abbott). Due to the different specificities, results of commercially available SARS-CoV-2 antibody tests should be interpreted with caution. A high proportion of antibody-positive patient sera demonstrated neutralizing capacity against SARS-CoV-2.
- [Natural History of Asymptomatic SARS-CoV-2 Infection](#), *NEJM*, 12.6.
Cohort of asymptomatic persons of the cruise ship Diamond Princess:
In this cohort, the majority of asymptotically infected persons remained asymptomatic throughout the course of the infection. The time to the resolution of infection increased with increasing age.
- [The natural history and transmission potential of asymptomatic SARS-CoV-2 infection](#), *CID*, 4.6.
Author's conclusion: Asymptomatic SARS-CoV-2 infection is common and can be detected by analysis of saliva or NTS. NTS viral loads fall faster in asymptomatic individuals, but they appear able to transmit the virus to others.

C)
RISIKOEINSCHÄTZUNG
 (WHO, ECDC, BAG, RKI)

- Am **30.1.2020** hat die WHO das Risiko des 2019-nCoV als einen «**Public Health Emergency of international Concern**» (**PHEIC**), sprich «**Gesundheitliche Notlage mit internationaler Tragweite**» eingestuft und eine koordinierte und intensiviertere internationale Ausbruchsbekämpfung entsprechend den Internationalen Gesundheitsvorschriften (IGV/IHR) als zwingend notwendig erachtet.
- Am **11.3.2020** erklärte die WHO den COVID-19 Ausbruch als Pandemie.

WHO Risikobewertung (Stand 30.4.2020)

- Global **sehr hoch**

ECDC Risikobewertung bezogen auf EU/EWR/UK (Stand 11.6.2020)

- **Risiko für COVID-19 für die allgemeine Bevölkerung**
 - a. In Gebieten, in denen die «community transmission» reduziert und/oder auf niedrigem Niveau gehalten wurde und in denen es umfangreiche Tests gibt, die sehr niedrige Entdeckungsraten zeigen. **gering**
 - b. In Gebieten, in denen es eine erheblich «community transmission» gibt, und in denen **keine** geeigneten Massnahmen zur physischen Distanzierung vorhanden sind. **moderat**
- **Risiko für die Bevölkerung mit definierten Risikofaktoren für COVID-19, die mit einem schweren Krankheitsausgang verbunden sind**
 - a. In Gebieten, in denen die «community transmission» reduziert und/oder auf niedrigem Niveau gehalten wurde und in denen es umfangreiche Tests gibt, die sehr niedrige Entdeckungsraten zeigen. **moderat**
 - b. In Gebieten, in denen es eine erheblich «community transmission» gibt, und in denen **keine** geeigneten Massnahmen zur physischen Distanzierung vorhanden sind. **sehr hoch**
- **Risiko eines Anstiegs der COVID-19-Inzidenz auf ein Niveau, das die Wiedereinführung strengerer Kontrollmassnahmen erforderlich machen könnte**
 - a. Wenn die Massnahmen allmählich auslaufen, wenn nur noch sporadische oder «cluster» Übertragungen gemeldet werden und wenn geeignete Überwachungssysteme und Kapazitäten für umfassende Tests und Kontaktverfolgung vorhanden sind. **moderat**
 - b. Wenn die Massnahmen auslaufen, wenn die «community transmission» noch andauert und **keine** geeigneten Überwachungssysteme und Kapazitäten für umfassende Tests und die Ermittlung von Kontaktpersonen vorhanden sind. **hoch**

BAG Risikobewertung (Stand 19.6.2020)

- Einstufung laut [Epidemiengesetz](#) Schweiz **besondere Lage**
(seit 19.6.2020)

Robert Koch-Institut Risikobewertung (Stand 19.6.2020)

- Risiko für die Gesundheit der deutschen Bevölkerung insgesamt **hoch**
- Risiko für die Gesundheit von Risikogruppen **sehr hoch**
- Belastung des Gesundheitswesens **örtlich sehr hoch**

D) MASSNAHMEN FÜR DIE BEVÖLKERUNG

(rosa = neu)



Abstand halten.

- Eine Ansteckung ist im **asympto- und oligosymptomatischen Stadium möglich!**
- VORSICHTSMASSNAHMEN – INFORMATIONEN** zur Vermeidung einer SARS-CoV-2 Infektion
- 1. GENERELL** (!Bitte konsultieren Sie regelmässig die [BAG Webseite](#) bezüglich Aktualisierungen!)
- **ABSTAND HALTEN, [Link](#)**
 - Halten Sie **beim Anstehen** Abstand zu Personen vor und hinter Ihnen (z.B. Kasse, Post, Kantine etc.).
 - **An Sitzungen:** Lassen Sie zwischen Ihnen und den Teilnehmenden einen Stuhl frei.
 - Schützen Sie **Besonders gefährdete Personen** in Ihrem Umfeld durch Abstand.
 - Beachten Sie die Besuchsregeln der Alters- und Pflegeheime sowie der Spitäler.
 - **Wir empfehlen Ihnen dringend, im ÖV eine Hygienemaske zu tragen, falls der Abstand von 2 Metern nicht eingehalten werden kann.** Umgehen Sie wenn möglich die Pendlerzeiten morgens und abends und nutzen Sie schwächer frequentierte Verbindungen, vor allem wenn Sie in der Freizeit reisen.

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)



Maske tragen, wenn Abstandhalten nicht möglich ist.



Gründlich Hände waschen.



Hände schütteln vermeiden.



In Taschentuch oder Armbeuge husten und niesen.



Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation.



Falls möglich weiter im Homeoffice arbeiten.

- **Maske tragen, wenn Abstandhalten nicht möglich ist**
 - **Schweiz:** Im öffentlichen Raum müssen keine Hygienemasken getragen werden. Das BAG empfiehlt dies aber in folgenden Situationen:
 - Z.B. in öffentlichen Verkehrsmitteln, wenn kein Abstand von 2 Metern zu anderen eingehalten werden kann.
 - Wenn Sie eine Dienstleistung in Anspruch nehmen oder eine Veranstaltung besuchen, bei der im Schutzkonzept das Maskentragen vorgeschrieben ist.
 - **Deutschland: Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung im öffentlichen Nahverkehr und im Einzelhandel ist in allen Bundesländern verpflichtend.**
 - **Beachten Sie: Abstand halten und Händewaschen weiterhin einhalten!**
 - **Hinweise zu Schutzmasken:**
 - **Masken mit Ventil (FFP2/FFP3) sind nicht für den Fremdschutz geeignet!** (BfArm, ECDC, BAG). Sie geben die Ausatemluft ungefiltert ab. Da infizierte Personen bereits 2-3 Tage vor Beginn der ersten Symptome infektiös sind, können sie beim Tragen von FFP2 Ausblasventil-Masken andere Personen infizieren. Dies ist insbesondere für Risikogruppen gefährlich. **Das Tragen von Auslassventil-Masken wird daher während der Corona-Epidemie nicht empfohlen.**
 - **BAG:** Anmerkungen zu Schutzmasken (Hygienemasken, FFP2/3 Masken, [Link](#))
 - **RKI:** Anmerkungen zu Masken: [Link](#)
- **Regelmässig gründlich Hände waschen oder – desinfizieren**
 - **Wann? Wie? Was noch beachten?** Siehe [Link](#)
 - **Das BAG empfiehlt nicht, im Alltag Handschuhe zu benutzen. Sie bieten keinen Schutz vor Ansteckung und vermitteln eine falsche Sicherheit.**
- **Händeschütteln vermeiden, [Link](#)**
 - Keine Hände schütteln.
 - Auf Begrüssungsküsse verzichten.
 - Nase, Mund und/oder Augen nicht berühren.
 - Das BAG empfiehlt nicht, im Alltag Handschuhe zu benutzen. Sie bieten keinen Schutz vor Ansteckung und vermitteln eine falsche Sicherheit.
- **In Papiertaschentuch oder Armbeuge husten und niesen**
 - siehe Anweisungen [Link](#)
- **Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation, siehe auch [Link](#)**
- **Bei Symptomen: Siehe Zusammenfassung «VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL**
- **Bei Beschwerden, Krankheitsgefühl oder Symptomen, die nicht mit dem neuen Coronavirus in Zusammenhang stehen, gilt:**
 - Nehmen Sie diese ernst und lassen Sie sich behandeln. Warten Sie nicht zu lange, nehmen Sie Hilfe in Anspruch: Rufen Sie einen Arzt oder eine Ärztin an.
- **Falls möglich, weiter im Homeoffice arbeiten, [Link](#)**
 - Arbeiten Sie, wenn möglich weiter von zu Hause.
 - Falls dies nicht möglich ist, muss auch bei der Arbeit ein Schutzkonzept eingehalten werden.



Weiteres:

- **Verzichten Sie auf Fahrten mit dem öffentlichen Verkehr (ÖV)**
 - **Nutzen Sie für den Arbeitsweg wo immer möglich den Langsamverkehr (zu Fuss, Fahrrad, E-Bike).**
 - Sind Sie dennoch auf den ÖV angewiesen, **halten Sie die Hygiene- und Verhaltensregel ein.**
 - **Vermeiden Sie stark frequentierte Zeiten / Verbindungen.**
 - **Wenn Sie keinen Abstand von 2m zu anderen einhalten können:**
 - **Schweiz, BAG Empfehlungen:** Tragen Sie eine hygienische Maske.
 - **Deutschland:** Maskenpflicht in allen Bundesländern bei Fahrten im ÖV.
 - **Besonders gefährdete Personen sollen keinen ÖV benutzen!**
- **Influenzaimpfung!** (zum persönlichem Schutz und zur Vermeidung von unnötigen Verdachtsfällen!)
- **STIKO:** COVID-19 und Impfen: Antworten der STIKO auf häufig gestellte Fragen (FAQ)!
- **Informationen zu Impfungen und Vorsorgeuntersuchungen bei Kindern:** [Empfehlungen BAG und EKIF](#)
- **Info: Pneumokokken-Impfung:** gleiche Indikation für Prevenar-13 wie immer, siehe [Schweiz. Impfplan](#).

Besonders gefährdete Personen:

2. ZUSÄTZLICHE ANWEISUNGEN FÜR BESONDERS GEFÄHRDETE (VULNERABLE) PERSONEN

Personen, die besonders gefährdet sind, einen schweren Krankheitsverlauf zu erleiden:

- Personen ab 65 Jahre
- Personen, auch unter 65 Jahre, die insbesondere folgende Erkrankungen aufweisen:
 - Bluthochdruck
 - Chronische Atemwegserkrankungen
 - Diabetes
 - Erkrankungen und Therapien, die das Immunsystem schwächen
 - Herz-Kreislauf-Erkrankungen
 - Krebs
 - Adipositas (Grad III, morbid, BMI ≥ 40 kg/m²)
- **Evaluierung des persönlichen Risikos mit Empfehlungen:** siehe [CORONACHECK](#) oder [Link](#) BAG.
- **Merksblatt für Personen mit Vorerkrankungen,** siehe BAG [Link](#).
- **Informationen für lungen- und atemwegserkrankte Menschen:** [Link](#).
- **Empfehlungen für betreuende Angehörige:** siehe BAG [Link](#).

- Siehe auch allgemeine Vorsichtsmaßnahmen oben unter «GENERELL»
- **Zusätzliche Empfehlungen für besonders gefährdete Personen,** siehe BAG [Link](#),
 - Sie können Ihr Zuhause verlassen, solange sie strikt die Hygiene- und Verhaltensregeln befolgen.
 - Vermeiden Sie Orte mit hohem Personenaufkommen (z.B.: Bahnhöfe, öffentliche Verkehrsmittel) und Stosszeiten z.B. Einkaufen am Samstag, Pendelverkehr).
 - Vermeiden Sie unnötige Kontakte und halten Sie Abstand zu anderen Personen (mind. 2 Meter)
 - Benutzen Sie **keine** öffentlichen Verkehrsmittel.
 - Lassen Sie wenn möglich einen Freund/einen Nachbarn für Sie einkaufen oder bestellen Sie online oder per Telefon.
 - Nutzen Sie für geschäftliche und private Treffen bevorzugt das Telefon, Skype oder ein ähnliches Hilfsmittel.
 - Vermeiden Sie persönliche Kontakte!
 - Bei Krankheits-**Symptomen:**

3. VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL oder bei KONTAKT zu erkrankten Personen

Bitte für eventuelle Aktualisierung immer auch die [BAG Webseite](#) konsultieren. Informationen des RKI: [Link](#).

- **Symptome bei COVID-19 (BAG Link):**
 - **Häufig:** Husten (meist trocken), Halsschmerzen, Kurzatmigkeit und/oder Verlust des Geruchs- und/oder Geschmackssinns mit oder ohne Fieber, Fiebergefühl, Muskelschmerzen.
 - **Selten sind:** Kopfschmerzen, Magen-Darm-Symptome, Bindehautentzündungen, Schnupfen.
 - Die Symptome sind unterschiedlich stark und können auch leicht sein. Ebenfalls möglich sind Komplikationen wie eine Lungenentzündung.

PERSONEN >65 Jahren und PERSONEN mit VORERKRANKUNGEN → «Besonders gefährdete Personen:

- ✓ **Bei einem oder mehreren Krankheitssymptomen (siehe oben):**
 - Rufen Sie sofort einen Arzt oder ein Spital an, auch am Wochenende!
 - Sagen Sie, dass Sie im Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus anrufen und dass Sie zu den besonders gefährdeten Personen gehören. Beschreiben Sie Ihre Symptome.
 - Klären Sie ab, ob ein Arztbesuch notwendig ist.
 - Siehe auch BAG Link: [besonders gefährdete Personen](#)
- ✓ **Bei Kontakt zu symptomatischen Personen (s.u.):**
 - Selbst- Quarantäne und **sofort Kontakt mit Arzt aufnehmen.**
- Eine **ISOLATION** zu Hause soll durchgeführt werden bei:
 - ✓ **Jede Person mit Krankheitssymptomen** (siehe oben) ob getestet oder nicht, auch die ein negatives Testergebnis haben
 - UND
 - ✓ **Personen mit bestätigter SARS-CoV-2 Infektion,** die aufgrund des guten Allgemeinzustandes nicht hospitalisiert werden müssen.
 - **Beginn der Isolation:** sofort, lesen Sie die [BAG Anweisung: Isolation](#)
 - Machen Sie den [Coronavirus-Check](#) zur Handlungsempfehlung oder
 - Wenden Sie sich an einen Arzt/Ärztin oder eine Gesundheitseinrichtung an.



Aktuelles Plakat „So schützen wir uns“

Informationskampagne BAG, 8.6.2020



Testen bei Symptomen.



Tracing von Kontaktpersonen.



Isolation und Quarantäne.

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

- **Alle Personen mit Symptomen sollen sich testen lassen!**
- Bleiben Sie zu Hause bis das Testergebnis vorliegt.
- Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand! Bei Verschlechterung, siehe Box unten.
- **Dauer der Isolation ist abhängig vom Testergebnis:**
 1. **Bei positivem Testergebnis oder wenn kein Test durchgeführt wurde:**
 - ⇒ Gehen Sie frühestens **48 Stunden nach dem Abklingen der Symptome** wieder aus dem Haus. Es müssen aber mindestens 10 Tage seit dem Beginn der Symptome vergangen sein.
 2. **Bei negativem Testergebnis:**
 - ⇒ Personen, die negativ auf SARS-CoV-2 getestet wurden, sollen **bis 24h nach Abklingen der Symptome zu Hause bleiben** (unabhängig davon, wieviel Zeit seit Symptombeginn vergangen ist).
 - ⇒ Enge Kontaktpersonen (im gleichen Haushalt lebende Personen, Intimkontakte) von negativ getesteten Personen sollen ihren Gesundheitszustand beobachten und sich bei Auftreten von Symptomen testen lassen und bis zum Erhalt des Testergebnisses zu Hause isolieren.
 3. **Personen, denen der Corona-Check keinen Test empfohlen hat**, sollen bis 24h nach Abklingen der Symptome zu Hause bleiben.
- **Hinweis: Bei laborbestätigten COVID-19 Personen wird die Isolation von der zuständigen kantonalen Stelle angeordnet.** Bei ausstehenden oder fehlenden Testergebnissen muss die Isolation / Quarantäne auf Eigeninitiative durchgeführt werden!

Personen in Selbst-Isolation und Selbst - Quarantäne:

! Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand !

- Ein Arzt/Ärztin oder Gesundheitseinrichtung soll angerufen werden, wenn der Gesundheitszustand dies erfordert oder er sich im Verlauf verschlechtert.
- **Warnzeichen**, bei denen eine Arzt/Ärztin **unbedingt** kontaktiert werden soll, sind:
 - Mehrere Tage anhaltendes Fieber
 - Mehrere Tage anhaltendes Schwächegefühl
 - Atemnot
 - Starkes Druckgefühl oder Schmerzen in der Brust
 - Neu auftretende Verwirrung
 - Bläuliche Lippen oder bläuliches Gesicht

! Wenn eine Arztkonsultation erforderlich ist:

- **Hygienemaske** beim Verlassen des Hauses tragen!
- **Transport:** Wenn möglich, mit Auto, Fahrrad oder zu Fuss; wenn dies nicht möglich, dann Taxi. Vermeiden Sie den öffentlichen Verkehr!
- Abstand von mind. 2 Metern zu anderen Personen einhalten!

• **QUARANTÄNE** zu Hause

- ✓ **Personen, die engen Kontakt mit einer Person hatten, die positiv auf SARS-CoV-2 getestet wurde oder deren Symptome auf das neue Coronavirus hindeuten**
 - **Definition von Kontaktpersonen:** Personen mit einem wie unten **definierten engen Kontakt** zu einem bestätigten oder wahrscheinlichen Fall von COVID-19 (siehe auch [Link](#)):
 - als dieser symptomatisch war, oder
 - in den letzten 48 Stunden vor dem Auftreten der Symptome bei der Fallperson.
 - **Als enger Kontakt gelten:**
 1. **Personen, die im gleichen Haushalt** wohnen, die Kontakt mit dem Fall von weniger als 2 Metern für mindestens 15 Minuten ohne Schutz hatten.
 2. **Kontakt von unter 2 Metern und während über 15 Minuten ohne Schutz** (z. B. ohne Trennwand aus Plexiglas oder ohne Hygienemaske, die vom Fall und/oder von der Kontaktperson getragen wird).
 3. **Pflege oder medizinische Untersuchung oder Berufstätigkeit mit Körperkontakt** (unter 2 Metern), **ohne verwendete Schutzausrüstung.**
 4. **Direkter Kontakt mit Atemwegssekreten, Körperflüssigkeiten ohne verwendete Schutzausrüstung.**
 5. **Im Flugzeug:**
 - Passagiere, die in derselben Reihe wie der Fall oder in den zwei Reihen vor oder hinter diesem gesessen hatten, unabhängig von der Flugzeit.
 - Crew-Mitglieder oder andere Passagiere, sofern eines der obgenannten Kriterien zutrifft (z. B. mehr als 15-minütiges Gespräch mit dem Fall).
 - **Beginn der Quarantäne:** Sofort, wenn Sie von der Erkrankung / positiven Test der Person erfahren haben.

- **Dauer der Selbst - Quarantäne:** Wenn Sie nach 10 Tagen keine Symptome haben, können Sie sich wieder in die Öffentlichkeit begeben. **Wichtig:** Der derzeitige Kenntnisstand erlaubt nicht, Empfehlungen zur Anwendung der Serologie für die Aufhebung von Quarantänemassnahmen abzugeben.
 - Enge Kontaktpersonen, welche besonders gefährdet sind, sollen wenn möglich von anderen Personen getrennt werden und sich beim Arzt melden.
 - Vermeiden Sie unnötige Kontakte mit anderen Personen.
 - Lassen Sie sich das Nötigste von der Familie oder von Freunden bringen.
 - Halten Sie sich konsequent an die Hygieneregeln und Verhaltensempfehlungen.
 - **Überwachen Sie Ihren Gesundheitszustand. Wenn Unwohlsein oder folgende Symptome auftreten:**
 - ⇒ Sich in **Eine ISOLATION** begeben, siehe oben und machen Sie einen [Coronavirus-Check](#).
 - ⇒ **Wenden Sie sich an einen Arzt/Ärztin oder eine Gesundheitseinrichtung und fragen Sie, ob Sie sich testen lassen sollen!**
 - ⇒ **Wenn Sie zu Besonders gefährdete Personen gehören,** informieren Sie den Arzt/Ärztin bereits per Telefon darüber.
 - **Wenn Sie das Haus verlassen müssen** (z.B. Arztkonsultation)
 - ⇒ Tragen Sie eine Hygienemaske! Und halten Sie einen Mindestabstand von 2 Metern ein.
 - ⇒ Vermeiden Sie den öffentlichen Verkehr!
 - Weiteres: siehe auch: [BAG Anweisung Quarantäne](#).
 - **Hinweis: Bei laborbestätigten COVID-19 Personen wird die Isolation von der zuständigen kantonalen Stelle angeordnet.** Bei ausstehenden oder fehlenden Testergebnissen muss die Isolation / Quarantäne auf Eigeninitiative durchgeführt werden!
- **KRANK, aber kein Coronavirus? Weiterhin ernst nehmen!**
 - Beschwerden, Krankheitsgefühl oder Symptome ohne Zusammenhang mit dem neuen Coronavirus, **müssen weiterhin ernst genommen und behandelt werden!**
 - Warten Sie nicht zu lange und nehmen Sie Hilfe in Anspruch: Rufen Sie einen Arzt an.
 - **RKI Informationen zur häuslichen Isolation für Patienten und Angehörige:** [Link](#)

E) REISEWARNUNG

(BAG, Schweiz; AA Deutschland; US CDC)

- Mit einem weiteren Anstieg der Fälle weltweit ist zu rechnen.

Schweiz: [Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten \(EDA\)](#)

- Das Bundesamt für Gesundheit empfiehlt, auf nicht notwendige Auslandsreisen ausserhalb des Schengenraums und Grossbritannien zu verzichten!
- Siehe auch [Reisehinweise des EDA](#)

Deutschland: [Auswärtiges Amt in Deutschland](#)

- **Reisewarnung für alle nicht notwendigen, touristischen Reisen** ausserhalb des Schengenraums und UK und Nordirland: [Link](#).
- **Von der Teilnahme an Kreuzfahrten wird aufgrund der besonderen Risiken dringend abgeraten.** Hiervon ausgenommen sind Flusskreuzfahrten innerhalb der EU bzw. Schengen mit besonderen Hygienekonzepten.
- Die luftseitigen Binnengrenzkontrollen zu Spanien enden mit Ablauf des 21. Juni 2020.
- [RKI Risikogebiete](#), bei denen bei Einreise nach Deutschland besondere Bestimmungen gelten.

US CDC: (Stand 19.6.20) Reisewarnung Level 3 («avoid nonessential travel»): **GLOBAL**, inkl. **Kreuzfahrtschiffe**.



[Reisewarnung des Auswärtigen Amtes Deutschland](#), 15.6.2020

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

F) FOLGEN FÜR DEN INTERNATIONAL REISENDEN

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FÜR INTERNATIONAL REISENDE

Allgemein:

- Überall auf der Welt besteht das Risiko, sich mit dem neuen Coronavirus anzustecken.
 - **Das Schweizerische Bundesamt für Gesundheit und das Auswärtige Amt Deutschlands** empfehlen, auf nicht notwendige Auslandsreisen ausserhalb des Schengenraums und Grossbritannien zu verzichten.
 - **Die Einreisevorschriften unterscheiden sich von Land zu Land und können sich rasch ändern!**
 - Erkundigen Sie sich vor Reisen in die Schengen-Staaten (einschliesslich Dänemark, Island und Norwegen) und nach Grossbritannien sowie vor dringenden Reisen in alle anderen Länder bei den ausländischen [Vertretungen in der Schweiz](#) bzw. in [Deutschland](#) (Botschaften und Konsulate) über die aktuell gültigen Einreisevorschriften und anderen Massnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des neuen Coronavirus.
 - **Deutschland:** [Reise- und Sicherheitshinweise pro Land des Auswärtigen Amtes](#) beachten.
 - Viele Länder halten ihre Grenzen geschlossen, andere öffnen sie schrittweise - teils nur für bestimmte Gruppen oder Reisezwecke, teils unter Auflagen (z.B. Quarantäne, Selbstüberwachung des Gesundheitszustandes, Tragen von Schutzmasken, gelegentlich Vorweisen eines negativen COVID-19 Tests etc.).
 - Auch die Grenzkontrollen werden unterschiedlich gehandhabt.
 - **Die internationale Lage ändert sich momentan rasch.** Änderungen der Einreise- und Quarantänenvorschriften erfolgen teilweise ohne jede Vorankündigung und mit sofortiger Wirkung.
 - Mit Einschränkungen im internationalen Luft- und Reiseverkehr, Quarantänemassnahmen und Einschränkungen des öffentlichen Lebens in vielen Ländern muss gerechnet werden.

FALLS REISEN AUSSERHALB DES SCHENGERAUMS und UK UNUMGÄNGLICH SIND:

- **Hinweise der lokalen und ausländischen Behörden / Botschaften beachten.** Auswärtige Ämter: [AA Deutschland](#), [EDA Schweiz](#).
 - **Schweiz:** Informieren Sie sich auch vor Reiseantritt auf den Internetseiten des [Eidgen. Departements für auswärtige Angelegenheiten EDA](#) und [Staatssekretariat für Migration \(SEM\)](#) über die Pandemie-Situation an Ihrem Reiseziel.
- **Länderspezifische Einreisebestimmungen und Reisebeschränkungen:**
 - [IATA](#) (mit interaktiver Map) und [WHO](#) und [International SOS](#). Die Webseiten werden laufend aktualisiert

Vorsichtsmassnahmen:

- **Siehe oben unter «GENERELL» und «Besonders gefährdete Personen».**
- **Nicht reisen, wenn Sie sich krank fühlen oder Symptome bestehen!**
- **Meiden von Märkten**, an denen lebendige oder tote Tiere gehandelt werden.
- **Kein Kontakt zu Tieren und deren Ausscheidungen** sowie Oberflächen, die mit toten Tieren oder unbehandelten tierischen Lebensmitteln in Kontakt gekommen sind.
- Konsum von tierischen Lebensmitteln (Eier, Fleisch etc.) nur, wenn sie **gut erhitzt** wurden. Strikte Küchenhygiene.
- Bei **Auftreten von Krankheitssymptomen:** nicht in die Öffentlichkeit gehen (!) und Arzt oder medizinische Institution telefonisch (!) kontaktieren.
- Siehe auch oben unter **«VERHALTEN IM ERKRANKUNGSFALL»**.

Wenn Sie im Ausland (ausserhalb Schengenraum/UK) sind:

- Falls Sie sich noch im Ausland aufhalten:
 - **Schweiz:** Fragen und Antworten zum Thema «Rückreise in die Schweiz» finden Sie auf der [Webseite des EDA](#)
 - **Deutschland:** Nehmen Sie Kontakt mit dem [Auswärtigen Amt in Deutschland](#) auf, tragen Sie sich

Einreise in die Schweiz / Deutschland:

- **Schweiz:** Siehe Hinweise des BAGs, [Link](#) und des [Staatssekretariat für Migration \(SEM\)](#).
- **Deutschland:** Siehe [Informationen für Reisende und Pendler der Bundesregierung](#), sowie Informationen des Auswärtigen Amtes, [Link](#). RKI Quarantänenvorschriften bei Einreise nach Deutschland: [Link](#)
- **Hinweis RKI: Quarantäne bei Einreise nach Deutschland (aktualisiert 21.5.)** Für Einreisen nach mehrtägigem Aufenthalt in einem EU-Mitgliedsstaat, einem Schengen-assoziierten Staat oder dem Vereinigten Königreich von Großbritannien und Nordirland sprechen Bund und Länder eine Quarantäneempfehlung aus, wenn der jeweilige Staat nach den statistischen Auswertungen und Veröffentlichungen des European Center for Disease Prevention and Control (ECDC) eine hohe Neuinfiziertenzahl im Verhältnis zur Bevölkerung (**mehr als 50 Fälle pro 100'000 Einwohner kumulativ in den letzten sieben Tagen**) aufweist.

G) INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH

- **INFORMATIONEN FÜR ÄRZTE / PERSONEN IM GESUNDHEITSBEREICH**
- [BAG: Falldefinition, Meldung bei Verdacht, Diagnostik](#)
- [BAG: Informationen für Gesundheitsfachpersonen](#)
- Evaluierung eines Patienten bezüglich Massnahmen: [CORONACHECK](#)
- **Charité: [CovApp](#), Handlungsempfehlungen und Informationen zum Coronavirus:**
 - Die Charité hat in Zusammenarbeit mit Data4Life eine Software entwickelt, mit der innerhalb weniger Minuten über die Beantwortung eines Fragenkatalogs, z.B. aktuelle Symptome und möglichen Kontakten, spezifische Handlungsempfehlungen, Ansprechpartner und Kontakte erhalten werden können, [CovApp](#), -[Link](#). Die Software ist auf Deutsch und Englisch zugänglich.



H) WEITERE INFORMATIONEN / LINKS

(ständig aktualisiert)

- **Simulationsgraphiken bezüglich Wirkung von Massnahmen** (z.B. «social distancing»): [Washington Post](#)
- Der Bundesrat Schweiz**
- [Das Portal der Schweizer Regierung](#), Informationen des Bunds für Corona, Medienkonferenzen, Tweets etc.
- Bundesamt für Gesundheit (BAG)** inkl. Telefonnummern der Hotlines
- [Allgemeine Informationen / Überblick](#)
 - [So schützen wir uns](#)
 - [Besonders gefährdete Personen](#)
 - [Selbst-Isolation und Selbst-Quarantäne](#)
 - [Informationen für Gesundheitsfachpersonen](#)
 - [Empfehlungen für Reisende](#)
 - [Krankheit COVID-19, Symptome und Behandlung](#)
 - [Häufig gestellte Fragen](#)
 - [Informationen und Empfehlungen für die Arbeitswelt](#)
 - [Link des Bundes](#): am Ende der BAG Startseite Corona
- Bundesregierung Deutschland**
- [Webseite zu Coronavirus \(COVID-19\) der Bundesregierung Deutschland](#)
 - [FAQ der Bundesregierung](#)
 - [Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung](#)
 - [FAQ Bundesinstitut für Risikobewertung \(BfR\)](#)
 - [FAQ Friedrich-Loeffler-Institut](#)
- Robert Koch-Institut Berlin (RKI)**
- [Allgemeine Informationen / Überblick zu Dokumenten](#)
 - [Risikogebiete](#)
 - [Meldung von COVID-19 Verdachtsfällen](#) und [Flusschema](#)
 - [Falldefinition](#)
- World Health Organization (WHO)**
- [Allgemein COVID-19 Ausbruch](#)
 - [Situation reports](#) (beinhaltet auch WHO Falldefinition)
 - [Travel Advices](#)
 - [Technical Guidance](#)
 - [Global Surveillance for human infection with COVID-19](#)
 - [Strategic Preparedness and Response Plan](#)
- European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC)**
- US Center for Disease Control and Prevention (CDC)** hat viele Dokumente / Informationen für die Bevölkerung, Schulen, Arbeits- und Gesundheitsbereiche bereitgestellt, wie beispielsweise
- [Travel Information](#)
 - [Preventing COVID-19 Spread in Communities](#)
 - [Higher Risk and Special Populations](#) (inkl. Informationen / F&A zu Schwangeren, Kinder, Personen für höheres Komplikationsrisiko)
 - [Healthcare Professionals](#)
- Auswärtige Ämter:**
- [EDA Schweiz](#)
 - [AA Deutschland](#)

zum [INHALTSVERZEICHNIS](#)

<p>I) Wer hinter dem ECRM COVID-19 Update steht</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Autorin und Leitung: Dr. med. Olivia Veit, Master of Advanced Studies in International Health, Fachärztin (FMH) Infektiologie und Innere Medizin. Email: olivia.veit@swisstph.ch <ul style="list-style-type: none"> ➤ Haupttätigkeiten: Trendanalyse der Entwicklungen; Prüfung, Zusammenfassung, Gewichtung von Änderungen / Aktualitäten, inklusive Medienmitteilungen, Reden etc. ➤ Das Update wird im Namen des Schweizerischen Experten Komitee für Reisemedizin (ECRM), einem Organ der Schweizerischen Gesellschaft für Tropen- und Reisemedizin FMH erstellt. • Vorbereitende Internet-Recherchen: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Werder Solutions (Ralph Werder, Schweiz: Beratung; Stefania Digrazio, Kolumbien: Zusammenstellung Fallzahlen und Grafiken, Medien-Check, nächtliche Koordination; Team in der Ukraine: Erstellung Vergleichsdokumente). ➤ ggf. Anpassungen für DTG: Dr. med. Ch. Schönfeld, Berlin. • Hinweis: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Erstellung des Updates wurde nach bestem Wissen und Gewissen durchgeführt. Die Autoren können für den Inhalt nicht haftbar gemacht werden.
--	--

<p>Wir freuen uns über einen Unkostenbeitrag!</p> <p>zum INHALTSVERZEICHNIS</p>	<p>IBAN: CH28 0079 0016 5900 6221 9 Konto: 30-106-9 SWIFT/BIC: KBBECH22 Kontoinhaber: Schw. Fachg. Tropen- & Reisemed. FMH, Socinstrasse 57, 4051 Basel Berner Kantonalbank AG, BEKB, 3001 Bern Vermerk: ECRM COVID-19 Update</p> <p>Das Schweizerische Expertenkomitee für Reisemedizin ist ein Expertenorgan der Schweizerischen Fachgesellschaft für Tropen- und Reisemedizin und eine Non-Profit-Organisation, die sich selbst finanzieren muss: jeder Beitrag, der über die Produktionskosten des ECRM COVID-19 Update hinausgeht, stellen wir Spitälern im globalen Süden zur Verfügung, zu denen wir eine persönliche Verbindung haben, bzw. die Ausbildungsspitäler für Kandidaten FMH Tropen- und Reisemedizin sind. Diese Spitäler rüsten sich, wie wir, für ihre COVID-19 Welle - allerdings mit deutlich weniger finanziellen Mitteln. Nähere Auskünfte erteilen wir gerne.</p>
--	--